



VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

JAHRESBERICHT 2017

Mehr Menschlichkeit für Tiere



Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit nur einer Handvoll Tierschützern haben wir VIER PFOTEN 1988 in Wien gegründet. Damals steckte der Tierschutz noch in den Kinderschuhen. Menschen, die sich für Tiere einsetzten, wurden häufig belächelt und gefragt, ob es nicht dringlichere Probleme auf dieser Welt gebe. Heute, dreißig Jahre später, hat sich das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedürfnisse von Tieren deutlich verändert. Viele Menschen fragen sich, ob wir das Recht haben, Hühner, Rinder und Schweine in der Intensivtierhaltung zu quälen und sie zu schlachten, und ob es richtig ist, Wildtiere für unsere Unterhaltung in Zirkussen und Tierparks zu halten oder Pelztiere für die Mode zu töten.

Seit der Gründung vor drei Jahrzehnten hat sich auch VIER PFOTEN verändert. Unsere Organisation ist stetig gewachsen und konnte immer mehr Menschen begeistern. Heute engagieren wir uns weltweit für den Schutz der Tiere. 2017 hatten wir Niederlassungen

in zwölf Ländern und konnten die Gründung von zwei weiteren Länderbüros vorbereiten. In unseren Bärenschutzzentren und Großkatzenstationen haben wir täglich 83 Bären und 98 Großkatzen gepflegt und versorgt. In der Ukraine und in Vietnam konnten wir zudem neue Bärenschutzzentren eröffnen, die Platz für 52 weitere Tiere bieten. Die Teams unserer Streunerhilfe waren in neun Ländern im Einsatz und haben mehr als 10.000 Straßentiere kastriert und behandelt. Und unser Team um Dr. Amir Khalil konnte in zwei äußerst schwierigen Einsätzen die überlebenden Zootiere aus den umkämpften Gebieten in Mossul und Aleppo evakuieren und damit vor dem sicheren Tod retten.

Neben der direkten Tierhilfe haben wir uns in Politik und Wirtschaft für nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz eingesetzt. Hier seien nur einige unserer Erfolge aus 2017 erwähnt: Europaweit haben sich 23 Bettwarenhändler und DaunenhHersteller dazu bekannt, Daunens aus Lebendrupf und Stopfmast in ihren Produkten sicher auszuschließen. Wir konnten weitere Modeunternehmen davon

überzeugen, künftig auf Pelz zu verzichten. Und mit unserem Gütesiegel für hohe Standards in der Tierhaltung sind inzwischen 236 Betriebe aus dem Naturpark Almenland zertifiziert.

Mit diesem Jahresbericht legen wir dar, dass die uns anvertrauten Spenden verantwortungsvoll und im Sinne des Tierschutzes eingesetzt werden. Und ich freue mich, wenn wir Ihnen darüber hinaus einen überzeugenden Einblick in unsere Arbeit bieten.

Im vergangenen Jahr haben wieder sehr viele Menschen zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlich,
Ihr
Heli Dangler
Heli Dangler,
Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

Inhalt

2	Editorial
4	Übersichtskarte
6	Das Jahr in Bildern
8	Vision, Mission, Arbeitsweise
10	Spenderservice und Öffentlichkeitsarbeit
Wildtiere	
12	Bärenhilfe
18	Hilfe für Großkatzen
20	Menschenaffen in Not
22	Heimische Wildtiere in Not
24	Pelztier-Kampagne
26	Einsatz für wild lebende Pferde und Arbeitspferde

Heimtiere	
28	Hilfe für Streunertiere
32	Kampagne gegen illegalen Welpenhandel
Nutztiere	
34	Tierfreundliche Ernährung
35	Transport-Kampagne
36	Daunen-Kampagne
38	VIER PFOTEN Gütesiegel

Tiernothilfe	
40	Not- und Katastrophenhilfe

Finanzbericht	
42	Transparenz und Sicherheit für Spender
44	Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr
46	Einsatz der Spenden
47	Gewinn-und-Verlust-Rechnung
48	Erträge und Aufwendungen
49	Bilanz
50	Mehr-Sparten-Rechnung

Anhang

IMPRESSUM **O**Herausgeber VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg, Tel.: 040/399 249-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de **Spendenkonto** Postbank Hamburg, IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02, BIC PBNKDEFF Vi.S.d.P. Beate Schüler**Redaktion** Beate Schüler **Text** Beate Schüler, Sabine Schlimm **Gestaltung** Dino Kunkel, grafikanstalt.at **Fotos** CC0: 25, 33, 35, 37, 41; FOUR PAWS: 6, 8, 16, 22, 31, 38, 41, 43; FOUR PAWS|2015: 31, 39; FOUR PAWS|2016: 12; FOUR PAWS|Bogdan Baraghin: 7, 17, 19, 28; VIER PFOTEN|Fred Dott: 9; FOUR PAWS|Enrico Fabiani: 8; FOUR PAWS|Christiane Flechtner: 6; FOUR PAWS|Monika Girardi: 19; FOUR PAWS|Hunter Gray: 1, 46; FOUR PAWS|Tomas Halasz: 11; FOUR PAWS|Christopher Koch: 6, 37; FOUR PAWS|Jeanine Noordermeer: 19; FOUR PAWS|Tibor Rauch: 2, 10; FOUR PAWS|Nanang Sujana: 6, 7, 21; FOUR PAWS|TIERART|Henri Schuh: 25; FOUR PAWS|Mihai Vasile: 26; PAF|FOUR PAWS|Abo Inshad: 27; PAF|FOUR PAWS|Tibor Rauch: 27; Marina Georgieva|Wild Animal: 6; James Mephram 2017: 21; Wikimedia Commons|Charles J. Homler: 25

VIER PFOTEN

Länderbüros, Projekte und Einsatzorte



VIER PFOTEN International
mit Sitz in Wien und Außenstelle in
Brüssel (EPO – European Policy Office)



VIER PFOTEN Länderbüros 2017
Australien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien,
Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweiz, Südafrika,
Ungarn, USA, Vietnam



Einsatzländer und Kooperationspartner 2017
Albanien, Indonesien, Irak, Jordanien, Kenia, Montenegro,
Myanmar, Puerto Rico, Syrien, Thailand, Ukraine, Vietnam

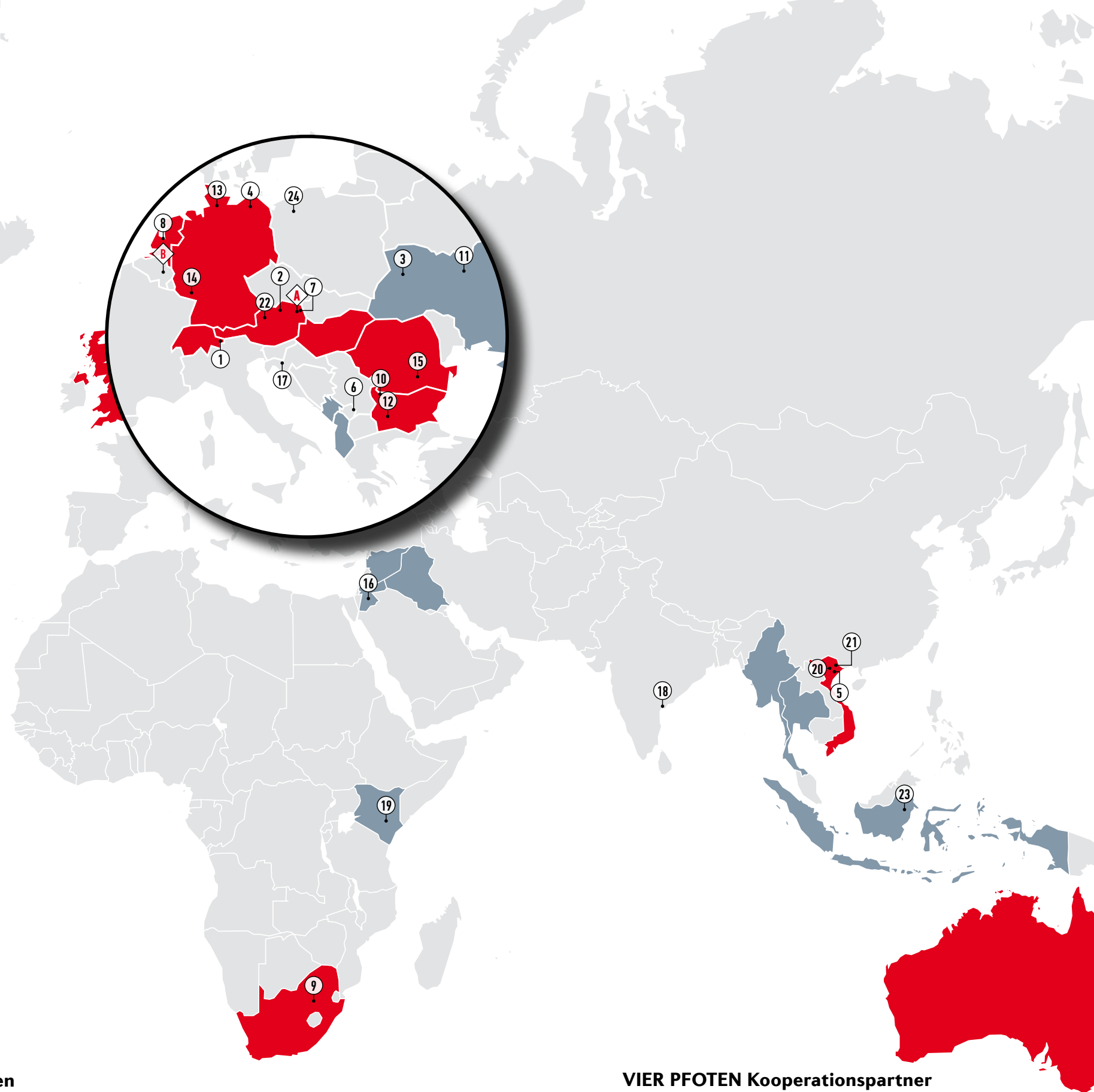
VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

- ① Arosa Bärenland
- ② BÄRENWALD Arbesbach
- ③ BÄRENWALD Domazhyr
- ④ BÄRENWALD Müritz
- ⑤ BÄRENWALD Ninh Binh
- ⑥ BÄRENWALD Prishtina
- ⑦ EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee
- ⑧ Großkatzenstation FELIDA

- ⑨ LIONSROCK Park und Großkatzenklinik
- ⑩ Streunerklinik Bankya
- ⑪ Streunerklinik Zhytomyr
- ⑫ TANZBÄREN PARK Belitsa
- ⑬ Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein
- ⑭ Wildtierstation TIERART
- ⑮ VIER PFOTEN Zentrum für tiergestützte Therapie

VIER PFOTEN Kooperationspartner

- ⑬ Al Ma'wa for Nature and Wildlife
- ⑭ Bärenrefugium Kuterevo
- ⑮ Blue Cross of India
- ⑯ David Sheldrick Wildlife Trust
- ⑰ Education for Nature Vietnam
- ⑱ Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son
- ⑲ PFOTENHILFE Lochen
- ⑳ VIER PFOTEN ORANG-UTAN-WALDSCHULE
- ㉑ Zoo Poznań





DAS JAHR IN BILDERN



BÄRENWALD Ninh Binh: Erste Gallebären in Vietnam gerettet



Zootiere aus dem umkämpften Mossul gerettet



Gerhana und Gonda im Baby-Haus



Bulgarien: Löwen aus schlechter Haltung befreit



Ehemalige Kampfbären genießen ihr Leben im neuen BÄRENWALD Domazhyr



Streunerhilfe international



Daunen-Kampagne ist erfolgreich

Vision, Mission, Arbeitsweise

12 Länder – ein Ziel



Die international tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde 1988 in Wien gegründet. Dort befindet sich der Sitz der Dachorganisation VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Im Jahr 1994 wurde VIER PFOTEN in Deutschland als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet. Seit dem 10. Dezember 2004 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg.

VIER PFOTEN hat zudem Niederlassungen in Österreich, Rumänien, Bulgarien, der Schweiz, den Niederlanden, Ungarn, Großbritannien, Südafrika, Australien, Vietnam und den USA. Hinzu kommt ein Büro für Europapolitik in Brüssel.

8

Leitbild

Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Unsere Mission lautet: VIER PFOTEN ist die starke globale und unabhängige Stimme für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss.

Was wir tun

- Wir bieten nachhaltige Lösungen für Tiere in Not.
- Wir erreichen die Herzen der Menschen und verändern ihr Konsumverhalten.
- Wir bewirken Gesetzesänderungen.
- Wir gehen starke Partnerschaften ein.

Ziele, Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgabe von VIER PFOTEN ist die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren unter direktem menschlichem

Einfluss. Wir setzen uns konkrete Ziele und versuchen diese durch den strategischen Einsatz von Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu erreichen. Darüber hinaus geben wir konkrete Empfehlungen für langfristige Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene.

Unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte leisten rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. Bei Bedarf schaffen wir einen den Bedürfnissen der Tiere entsprechenden Lebensraum, wie zum Beispiel unsere BÄRENWÄLDER oder das Großkatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika.

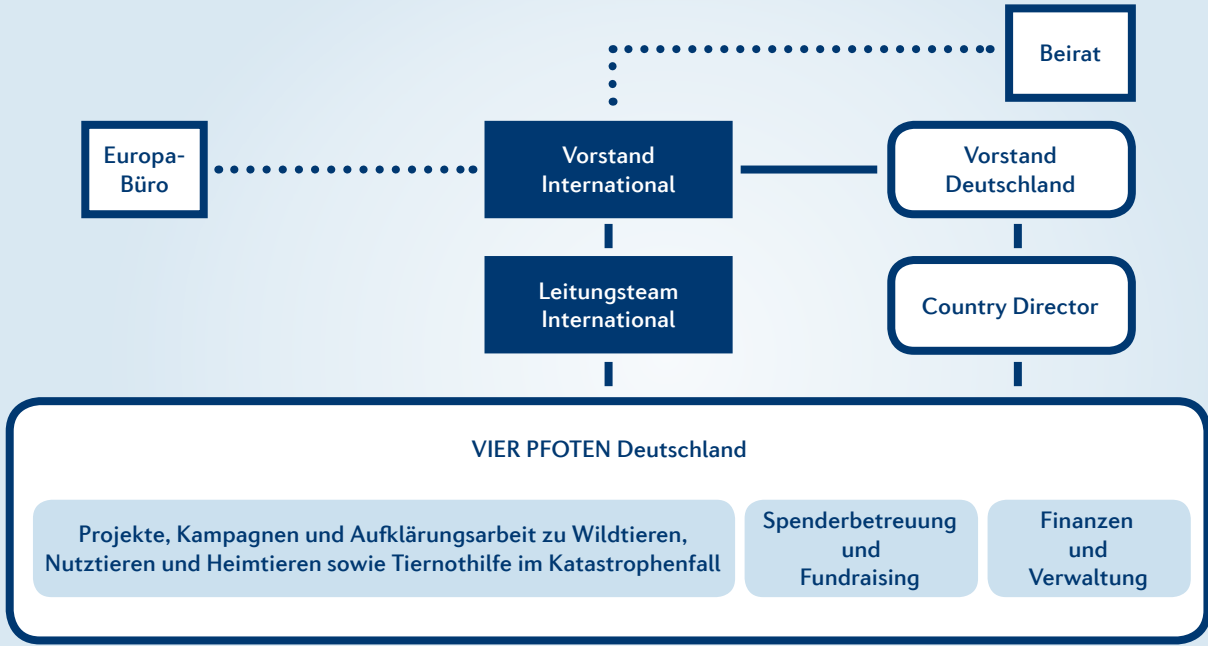
Ziel unserer Kampagnen und Aufklärungsarbeit ist es, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutztiere, Heimtiere, Versuchstiere und Wildtiere zu erreichen. Im Nutztierbereich setzen wir uns vor allem für die artgemäße, am Wohlbefinden der Tiere ausgerichtete Haltung ein. Außerdem fordern wir ein Verbot der Pelztierhaltung in Europa, ein Verbot der privaten Haltung von Wildtieren sowie ein Wildtierverbot im Zirkus.

Arbeitsweise

Weitreichende Veränderungen im Tierschutz sind nur möglich, wenn ein breiter gesellschaftlicher Konsens besteht. Durch Information und Aufklärung, direkte Aktionen sowie Lobbying auf nationaler und internationaler Ebene wollen wir in der Gesellschaft einen Bewusstseinswandel zum Wohl der Tiere herbeiführen.

Die Grundlage unserer Tätigkeit sind gründliche Recherchen. Wir arbeiten lösungsorientiert sowie wissenschaftlich fundiert und kooperieren eng mit Experten, vor allem aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Biologie und Rechtskunde. Wir zeigen

VIER PFOTEN DEUTSCHLAND: ORGANISATION UND ARBEITSBEREICHE



Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in Kompetenzbereiche aufgeteilt. Diese arbeiten länderübergreifend und sind fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten der VIER PFOTEN Organisationen zuständig.

Misstände auf und stellen ihre Wurzeln im Kontext von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Zusammenhängen dar.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konstruktive Lösungsmodelle, die wir als vorbildhafte Wegweiser für zukünftige Tierschutzmaßnahmen in die Praxis umsetzen.

Wir sind international organisiert, um unsere Arbeit so effizient und effektiv wie möglich durchzuführen, auch in Bezug auf

finanzielle und personelle Ressourcen. So ist die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN in Kompetenzbereiche untergliedert, die jeweils länderübergreifend arbeiten. Der Kompetenzbereich Bären beispielsweise hat seinen Sitz im Büro von VIER PFOTEN in Deutschland, ist aber inhaltlich und fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten zum Schutz der Bären einschließlich der BÄRENWÄLDER von VIER PFOTEN zuständig. Die übergreifenden Kompetenzbereiche koordinieren auch die Durchführung von Kampagnen in den nationalen Länderorganisationen und evaluieren sie nach ihrem Abschluss.





Strategie

VIER PFOTEN arbeitet mit klaren strategischen Leitprinzipien. Die Grundsätze beinhalten Qualitätsstandards und Kampagnenrichtlinien, die definieren Kriterien für sinnvolle Kooperationen und die internationale Zusammenarbeit. Dabei schreiben sie explizit auch die lokale Eigenständigkeit der Länderbüros fest, damit diese sich gut in die regionalen Gegebenheiten einfügen und weiterentwickeln. Darüber hinaus enthalten die Grundsätze präzise Richtlinien zur Führung, zur Personalpolitik und zum effizienten Fundraising.

Um unsere Ziele zum Schutz der Tiere zu erreichen, fördern wir finanziell auch andere Organisationen, insbesondere andere Länderorganisationen von VIER PFOTEN sowie VIER PFOTEN International.

Unser Wirkungsbereich ist geografisch nicht begrenzt. VIER PFOTEN ist politisch und finanziell unabhängig. Das Aufgabenfeld der Organisation blieb 2017 unverändert.

Mitgliedschaften

VIER PFOTEN Deutschland ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Deutschen Naturschutzring, im Deutschen Journalistenverband und in der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“.

Team

Die drei Mitglieder des Stiftungsvorstands arbeiten ehrenamtlich. Im Jahr 2017 beschäftigte VIER PFOTEN Deutschland im Durchschnitt 44 hauptamtliche Mitarbeiter. Dreizehn von ihnen arbeiteten in Teilzeit. Zudem gab es Praktikumsplätze. Die Gehälter der Mitarbeiter von VIER PFOTEN Deutschland sind in neun Gehaltsstufen gegliedert und liegen zwischen 27.220,20 und 62.997,65 Euro Jahresgehalt, je nach Aufgabenbereich und Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung. Für zusätzliche Leitungsaufgaben werden weitere Gehaltsanteile gewährt. Es werden keine Provisionen gezahlt. ■



Die freiwillige Gabe vieler Förderer macht die Arbeit von VIER PFOTEN überhaupt möglich. Wir bedanken uns in Deutschland herzlich bei 243.184 Spendern mit 6.234 Patenschaften und mehr als 350 ehrenamtlichen Helfern. Sie alle haben 2017 unseren Einsatz für den Schutz der Tiere durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung möglich gemacht.

Heli Dungler

Heli Dungler,
Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

Stiftungszweck VIER PFOTEN

Auszug aus der Stiftungssatzung

Präambel

Intention der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“ ist es, die Bevölkerung zu einem respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen zu bewegen, das heißt, den Gedanken des Tierschutzes einer möglichst breiten Öffentlichkeit näherzubringen und jeden Einzelnen zur Unterstützung von tierschutzrelevanten Maßnahmen zu bewegen. Ebenso ist die aktive Hilfe für Tiere in Not ein essenzieller Bestandteil des Aufgabenbereichs von VIER PFOTEN. Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes Zweck der Stiftung. Dies umfasst im Besonderen die Bereiche Tierhaltung, Artenschutz, Wildtierbiologie und die generelle Abschaffung von Tierversuchen sowie die Entwicklung von Ersatzmethoden.

Das Stiftungsziel – der umfassende Schutz von Tieren vor Leid und Grausamkeit – umfasst alle Bereiche, in denen Tieren heute und in Zukunft Leid zugefügt werden kann.

Zusammenfassend sind Ziel und Zweck aller Bemühungen der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“, Tiere vor Qualen und Schmerzen zu bewahren, allen Mitgeschöpfen ein artgerechtes und leidensfreies Leben zu sichern und Menschen eine das Tier einschließende ethische Geisteshaltung zu vermitteln.

§ 2 Stiftungszweck

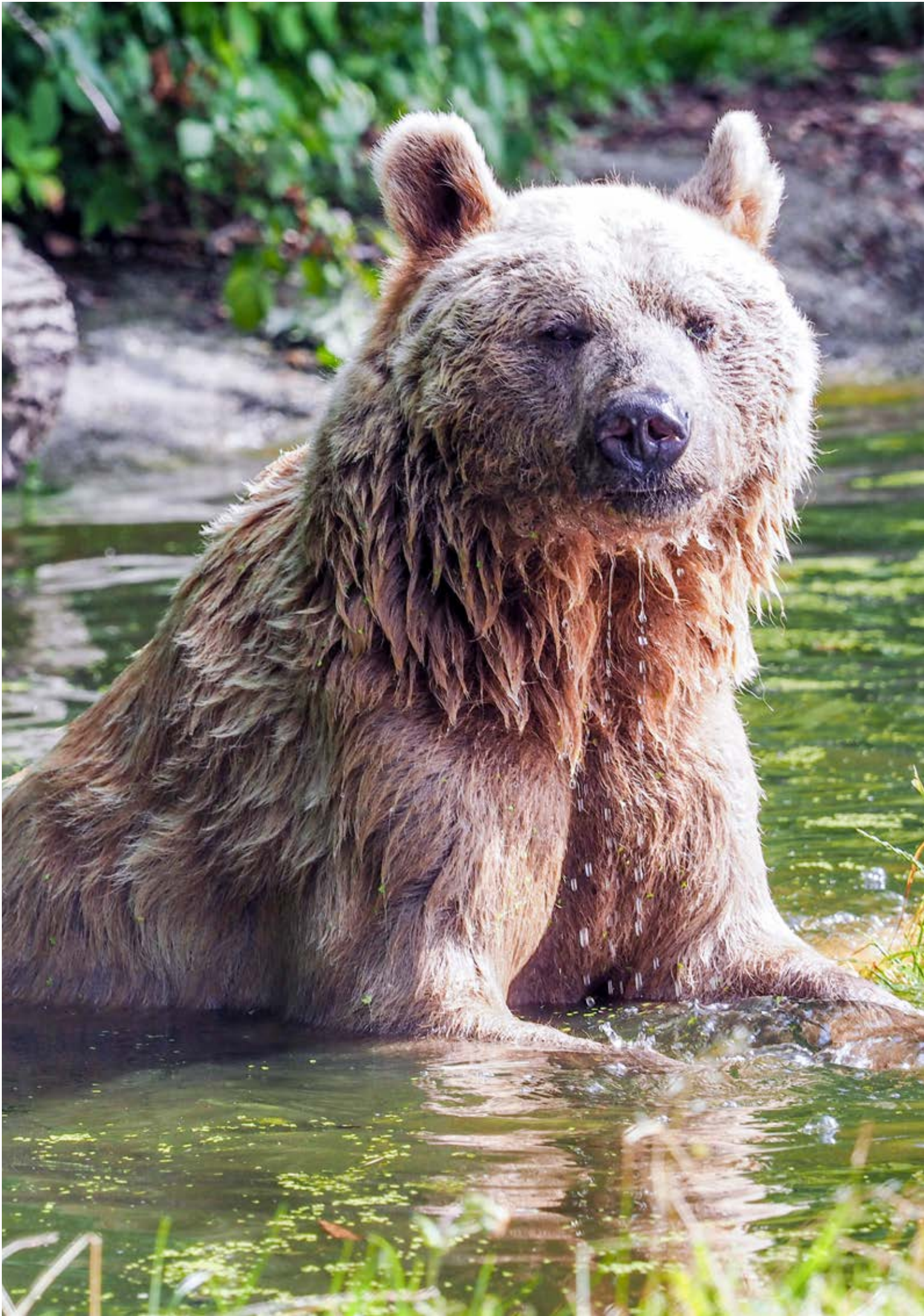
1. Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung
 - a) des Tierschutzes,
 - b) der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
 - c) sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes.
2. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die in Satz 2 genannten Projekte bzw. die Förderung dieser Projekte, um bedrängten Tieren in Not zu helfen. Soweit die Finanzlage der Stiftung dies ermöglicht, kann der Stiftungszweck insbesondere verwirklicht werden durch
 - a) Informationsveranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Fortbildungsmaterialien sowie Rundbriefen, Mitteilungs-

blättern und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes,

- b) sonstige gewaltfreie Kampagnen, um die Öffentlichkeit über die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber den Tieren zu informieren,
- c) wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere wissenschaftliche Fachkongresse sowie wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Tierschutzes, insbesondere der Nutztierhaltung, des Artenschutzes, der Wildtierbiologie, der generellen Abschaffung von Tierversuchen sowie der Entwicklung von Ersatzmethoden,
- d) Vergabe und Vermittlung von Forschungsaufträgen, insbesondere in den unter c) beschriebenen Bereichen, die Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten, insbesondere in den unter c) genannten Bereichen, die Veröffentlichung der eigenen und fremden Forschungsergebnisse,
- e) die Sicherung und den Schutz von gefährdeten Tierarten, insbesondere durch fachgerechte Aufzucht, Betreuung, Unterbringung und anschließende Wiedereingliederung in ihren ursprünglichen Lebensraum,
- f) die Sicherung und den Schutz des Lebensraumes von gefährdeten Tierarten, insbesondere im Rahmen der unter e) beschriebenen Projekte.

3. Zweck der Stiftung ist schließlich auch die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes. Dies gilt insbesondere für VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie für „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“. Die Weiterleitung der Mittel an eine ausländische Körperschaft erfolgt nur, sofern sich der Empfänger verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen detaillierten Rechenschaftsbericht über die Verwendung der von der Stiftung erhaltenen Mittel vorzulegen. Bei Fehlverwendung der Mittel oder Nichtvorlage des Berichts wird die Weiterleitung der Satzungsmittel unverzüglich eingestellt, und gegebenenfalls gezahlte Mittel werden zurückverlangt.

4. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht. ■



Bärenhilfe

Für ein tiergerechtes Leben

Ausgangslage

Ob im Zirkus, Zwinger oder Zoo – weltweit leben viele Braunbären unter nicht tiergerechten Bedingungen. Oft werden sie in viel zu kleinen, kaum strukturierten Gehegen gehalten. Deshalb können viele Bären in Gefangenschaft ihr natürliches Erkundungs- und Futtersuchverhalten nicht ausleben. Das führt bei den Tieren oft zu Verhaltensstörungen; sie äußern sich in Stereotypen wie Drangwandern, Herumwerfen des Kopfes oder Selbstverstümmelung. In einigen Ländern Asiens leiden Tausende Malaien- und Asiatische Schwarzbären in engen Käfigen. Vielen wurde oder wird immer noch regelmäßig Gallenflüssigkeit abgezapft, die als Heilmittel verkauft wird. Auch in Europa werden Bären leider noch direkt gequält: als Fotobären, in Hundekämpfen oder als vermeintliche Attraktion bei Restaurants. Die Tiere sind der Willkür der Menschen schutzlos ausgeliefert. Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sich VIER PFOTEN für gequälte und misshandelte Bären.

Ziel

Ziel ist es, Bären, die in Europa und Vietnam unter schlechten Haltungsbedingungen leiden, ein besseres, artgemäßes Leben zu ermöglichen. Um den Tieren langfristig zu helfen, schafft VIER PFOTEN in den Einsatzländern zunächst gesetzliche Rahmenbedingungen, auf deren Grundlage dann gegen schlechte Bärenhaltung vorgegangen werden kann. VIER PFOTEN spürt leidende Bären auf, verhandelt mit Besitzern und Behörden, berät und sucht nach Lösungen, um die Situation der Tiere zu verbessern. Bären, die konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, finden in den Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN einen sicheren und

Braunbären sollten aus Sicht von VIER PFOTEN ausschließlich von lizenzierten zoologischen Einrichtungen gehalten werden und auch nur dann, wenn eine artgemäße Haltung der jungen und erwachsenen Tiere sowie ein verantwortungsvolles Pflege- und Gesundheitsmanagement gewährleistet sind. Das Wohl der Bären soll nicht dem Ziel der Arterhaltung oder der Ausübung des Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchttriebs untergeordnet sein.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Braunbären in Europa lauten zusammengefasst:

- die private und nicht artgemäße Haltung von Bären sowie die teilweise grausame Haltung für kommerzielle Zwecke per Gesetz verbieten zu lassen,
- ein EU-weites Haltungsverbot von Wildtieren in sämtlichen Zirkussen zu erreichen,
- höhere Mindeststandards für die Haltung in Gefangenschaft durchzusetzen.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Bären in Vietnam lauten zusammengefasst:

- die vietnamesische Regierung in die Pflicht zu nehmen, dass sie sich an ihren 2005 getroffenen und 2017 nochmals bekräftigten Beschluss hält, alle Bärenfarmen im Land aufzulösen,
- die vietnamesische Bevölkerung durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit für das Gallebärenproblem zu sensibilisieren,
- ein von VIER PFOTEN betriebenes Bärenschutzzentrum im Norden Vietnams für mindestens hundert ehemalige Gallebären zu errichten, das für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an
Bärenprojekte international
BÄRENWALD Müritz



EUR 2.219.312
EUR 483.000

artgemäßen Lebensraum. VIER PFOTEN übernimmt die Tiere jedoch nur, wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Bären mehr zu halten.

Projekte

Wildtiere haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Für Bären, die nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können, gibt es kaum geeignete Auffangstationen. Deshalb hat VIER PFOTEN mehrere Bärenschutzzentren – die sogenannten BÄRENWÄLDER – errichtet. Sie bieten Bären aus schlechter Haltung einen geschützten Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht. In großzügigen und reich strukturierten Arealen können

die Tiere hier ihre Instinkte wiederentdecken und ihr natürliches Verhalten ausleben.

Die Bären können umherstreifen, Höhlen graben, in Teichen baden, Futter suchen und Winterruhe halten. Erfahrene Tierpfleger bieten täglich Anreize, um Verhaltensstörungen vorzubeugen oder sie zu lindern. Die Bären werden beispielsweise mit Futterspielen beschäftigt, die ihre Intelligenz und ihr Geschick fordern. Wildtierärzte untersuchen und behandeln sie regelmäßig. Alle Bären haben lebenslang eine sichere Unterkunft. Es wird nicht nachgezüchtet. VIER PFOTEN betreibt sechs eigene Bärenschutzzentren und kooperiert mit Partnern wie dem Zoo Poznań in Polen und der staatlichen Wildtierrettungsstation Soc Son in Vietnam.

BÄRENWALD Arbesbach

Das erste Bärenschutzzentrum errichtete VIER PFOTEN 1998 im österreichischen Waldviertel. Hier leben sieben Braunbären aus Zirkussen und schlechter Privathaltung.

BÄRENWALD Müritz

Der BÄRENWALD Müritz in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2006 eröffnet. Mit 16 Hektar ist er flächenmäßig das größte Bärenschutzzentrum Westeuropas. Die achtzehn im Jahr 2017 dort untergebrachten Bären stammen aus nicht artgemäßen Haltungen in Deutschland und Polen.

TANZBÄRENPAK Belitsa

In Bulgarien gab es im Jahr 2000 noch 25 registrierte Tanzbären. Sie wurden an Nasenringen und Ketten in Hinterhöfen gehalten und mussten mit ihren Besitzern durch die Gegend ziehen, um in Städten oder Touristenzentren vor Publikum zu tanzen. VIER PFOTEN verhandelte mit der bulgarischen Regierung und erwirkte ein Haltungsverbot für Tanzbären. Für die artgemäße Unterbringung der Tiere stellte die bulgarische Regierung ein 12 Hektar großes Waldstück kostenfrei zur Verfügung. Dank der Unterstützung vieler Spender und einer Kooperation mit der Stiftung Brigitte Bardot baute VIER PFOTEN den TANZBÄRENPAK Belitsa und nahm hier alle bulgarischen sowie die letzten serbischen Tanzbären auf. 2017 wurden im TANZBÄRENPAK Belitsa 26 Bären betreut.

BÄRENWALD Prishtina

Im Kosovo hat VIER PFOTEN 2013 den BÄRENWALD Prishtina eröffnet, um den illegal bei Restaurants und in privaten Mini-Zoos gehaltenen Braunbären einen artgemäßen Lebensraum zu bieten. Die Regierung konnte die Tiere vorher nicht beschlagnahmen, da

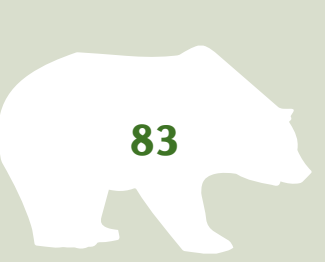
es keine geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für sie gab. Im BÄRENWALD Prishtina haben alle im Kosovo privat gehaltenen Braunbären sowie drei aus Albanien stammende Bären ein artgemäßes Zuhause gefunden. 2017 lebten hier neunzehn Bären.

BÄRENWALD Domazhyr

In der Ukraine ist die Haltung von Bären ohne behördliche Lizenz seit Jahren verboten. Dennoch vegetieren dort immer noch Dutzende Bären in schlechter Haltung vor sich hin, vor allem bei Restaurants oder Hotels. Dank des Engagements von VIER PFOTEN ist der Einsatz von Bären für Hundekämpfe in der Ukraine seit 2015 gesetzlich verboten. Dennoch sind Bären der Gefahr ausgesetzt, weiterhin illegal für die Abrichtung von Jagdhunden missbraucht zu werden, da Jagdstationen weiterhin Bären halten dürfen. Im Westen der Ukraine hat VIER PFOTEN 2017 ein neues Bärenschutzzentrum errichtet, den BÄRENWALD Domazhyr. Hier sollen vor allem Bären unterkommen, die für Kämpfe zum Abrichten von Jagdhunden missbraucht oder zu Vergnügungszwecken gehalten wurden. Im Oktober 2017 wurde der erste Bauabschnitt erfolgreich fertiggestellt. Auf dem rund 7,7 Hektar großen Gelände gibt es zwei große Außengehege, ein Bärenhaus mit angrenzendem Eingewöhnungsgehege sowie Einrichtungen für Besucher. Insgesamt konnte VIER PFOTEN 2017 fünf Bären retten und in den BÄRENWALD Domazhyr überführen. Da nicht genügend Kapazitäten vorhanden sind, um zwei Bärenschutzzentren in der Ukraine gleichzeitig zu führen, wurde die BÄRENSTATION Nadiya, die 2012 von VIER PFOTEN gegründet wurde, an die lokale NGO SaveWild Fund übertragen. Alle fünf dort lebenden und von VIER PFOTEN geretteten Bären werden bis Sommer 2018 nach und nach in den BÄRENWALD Domazhyr überführt. Zwei der Bären, Bodia und Nastia, kamen bereits Ende 2017 in ihr neues Zuhause. Somit lebten Ende 2017 sieben Bären im BÄRENWALD Domazhyr.

BÄRENWALD Ninh Binh

In Vietnam leben auf rund 400 Bärenfarmen etwa 1.300 Bären. Es handelt sich hauptsächlich um Asiatische Schwarzbären, die trotz eines Verbots teils noch immer für die Galleproduktion missbraucht werden. VIER PFOTEN möchte gemeinsam mit anderen in Vietnam tätigen Organisationen die Haltung von Bären auf Bärenfarmen beenden. Damit Bären, die in Vietnam konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, eine artgerechte Unterbringung finden, hat VIER PFOTEN im Nordosten des Landes 2017 den BÄRENWALD Ninh Binh errichtet. Das Schutzzentrum bietet derzeit Platz für 44 Gallebären.



Bären leben weltweit in der Obhut von VIER PFOTEN.



Bärenschutzzentren unterhält VIER PFOTEN.

BÄRENPROJEKTE VON VIER PFOTEN

in Europa ...

... und in Vietnam

- 1 Arosa Bärenland
- 2 BÄRENWALD Arbesbach
- 3 BÄRENWALD Domazhyr
- 4 BÄRENWALD Müritz
- 5 BÄRENWALD Ninh Binh
- 6 BÄRENWALD Prishtina
- 7 TANZBÄRENPAK Belitsa
- 8 Bärenfreianlage im Zoo Poznań
- 9 Bärenrefugium Kuterevo

 Bärenschutzzentren

 VIER PFOTEN als Partner der Regierung

 Kooperationsprojekt

Wichtigste Aktivitäten 2017

Ende 2017 lebten 83 Bären in den sechs Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN. Vier Bären sind in diesem Jahr verstorben: Bär Siggie im BÄRENWALD Müritz, Bärin Liese im BÄRENWALD Arbesbach und die Bärinnen Vela und Elena im TANZBÄRENPAK Belitsa. In den BÄRENWÄLDERN werden die Tiere regelmäßigen Gesundheitschecks unterzogen und wenn nötig medizinisch behandelt. 178.526 Besucher informierten sich 2017 in den Parks über die Bedürfnisse und das Schicksal der Bären und konnten sie in natürlicher Umgebung beobachten.

2017 hat das Bärenkompetenzteam von VIER PFOTEN insgesamt acht Bären gerettet. Drei der Tiere kamen von Gallefarmen in Vietnam und wurden in den BÄRENWALD Ninh Binh aufgenommen, die übrigen fünf wurden in der Ukraine gerettet und in den

BÄRENWALD Domazhyr überführt. Zudem hat VIER PFOTEN fünf Bären aus Albanien und Serbien in seine Schutzzentren aufgenommen: Eine Bärin aus Albanien und zwei ehemalige serbische Zirkusbären wurden in den BÄRENWALD Müritz gebracht. Zwei weitere albanische Bären wurden im TANZBÄRENPAK Belitsa aufgenommen.

Die Bärenteams von VIER PFOTEN haben darüber hinaus weitere Bärentransporte in ausländische Wildtierschutzzentren unterstützt: Zwei verwaiste Bärenjunge aus Montenegro wurden ins griechische Wildtierrettungszentrum ARCTUROS überführt. In Albanien wurden zwei hungernde Bären von einem Hotel im Nordwesten des Landes in den Zoo von Tirana gebracht. 2017 hat VIER PFOTEN somit mehr als zwanzig Bären in artgemäße Unterbringungen überführt oder ihren Transport unterstützt.



In Albanien hat VIER PFOTEN neben den Rettungsaktionen die Kampagne gegen die grausame und illegale Haltung von Bären fortgesetzt. Ziel ist es, gemeinsam mit dem albanischen Umweltministerium die Bärenhaltung in Albanien zu beenden. Dazu benötigt das Land ein gesetzliches Verbot der privaten Bärenhaltung, eine bessere Durchsetzung bereits bestehender Schutzgesetze sowie ein staatliches Bärenrettungszentrum. VIER PFOTEN hat sich bereit erklärt, das Umweltministerium dabei mit Beratung und fachlicher Expertise zu unterstützen. Im November wurde schließlich die von VIER PFOTEN im August 2016 gestartete Petition an den neuen albanischen Minister für Tourismus und Umwelt Blendi Klosi übergeben: Insgesamt 424.691 Menschen haben sich bislang mit ihrer Unterschrift für ein Verbot der privaten Bärenhaltung in Albanien ausgesprochen.

Im deutschen BÄRENWALD Müritz wurde im Mai das neue Besucherzentrum eröffnet und das 10-jährige Bestehen des Parks gefeiert. Im Juni traf dort eine Bärin aus Albanien als neue Bewohnerin ein. Im Dezember folgten zwei ehemalige serbische

Zirkusbären, die aus ihrer Übergangsunterkunft im Zoo Belgrad nach Deutschland überführt wurden. Im BÄRENWALD Müritz haben sie ihr endgültiges Zuhause gefunden.

Im Kosovo wurde im BÄRENWALD Prishtina im Frühjahr mit dem Bau eines Besucher- und Umweltbildungszentrums begonnen. Der Bau soll im Frühsommer 2018 abgeschlossen sein.

In Vietnam kooperiert VIER PFOTEN mit der staatlichen Wildtierrettungsstation Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son (HWRC) und hat dort 2017 acht Bären veterinärmedizinisch untersucht. Ende Oktober 2017 konnten im BÄRENWALD Ninh Binh weite Teile des ersten Konstruktionsabschnitts fertiggestellt werden. Entstanden sind vier große Freigehege für jeweils zehn bis vierzehn Tiere, zwei Bärenhäuser mit Innenboxen für die Bären, eine Quarantäne- und eine veterinärmedizinische Station, eine Futterküche und ein Verwaltungsgebäude. Im November 2017 konnte VIER PFOTEN bereits die ersten drei Gallebären retten und in den BÄRENWALD Ninh Binh überführen.

In der Schweiz errichtet VIER PFOTEN in Kooperation mit der Gemeinde Arosa und Arosa Tourismus ein erstes Bärenschutzzentrum. Baubeginn des Arosa Bärenland war im Herbst 2017; im Sommer 2018 soll das Bärenschutzzentrum eröffnet werden. Auf einer Fläche von 3 Hektar sollen hier bis zu fünf Bären aus Süd- und Südwesteuropa ein neues Zuhause finden.

Ausblick

Ab Sommer 2018 sollen die ersten Bären in das Arosa Bärenland einziehen. Das Kooperationsprojekt wird gemäß den Qualitätsstandards von VIER PFOTEN für die Braunbärenhaltung errichtet und betrieben. Es bietet bis zu fünf Bären Platz.

Im kommenden Jahr wird neben dem Arosa Bärenland auch das zweite neue Bärenschutzzentrum, der BÄRENWALD Ninh Binh, für den Besucherverkehr geöffnet. Zudem wird das neue Besucherzentrum im BÄRENWALD Prishtina offiziell eröffnet. Im BÄRENWALD Domazhyr wird im Frühjahr 2018 mit dem Bau eines

weiteren großen Bärengeheges begonnen, um weitere Bären retten und aufnehmen zu können.

In Vietnam wird VIER PFOTEN weitere Gallebären retten und in den BÄRENWALD Ninh Binh überführen. Im Frühjahr soll mit dem Bau eines Besucher- und Bildungszentrums begonnen werden. Parallel wird die zweite Bauphase des BÄRENWALDS vorbereitet. Der BÄRENWALD Arbesbach feiert im Mai des kommenden Jahres sein 20-jähriges Bestehen. Zudem werden der BÄRENWALD Arbesbach und die internationalen Bärenprojekte von VIER PFOTEN im Fokus des 30-jährigen Jubiläums von VIER PFOTEN Österreich stehen.

In Albanien wird VIER PFOTEN gemeinsam mit dem albanischen Ministerium für Tourismus und Umwelt weiter an gesetzlichen Verbesserungen zum Schutz von Braunbären arbeiten. Darüber hinaus ist geplant, dass VIER PFOTEN die albanische Regierung beim Bau einer staatlichen Bären-Auffangstation in beratender Funktion unterstützt. ■

Hilfe für Großkatzen

Neue Heimat für Tiere aus schlechter Haltung

Ausgangslage

Weltweit leiden Großkatzen in Zirkussen, in schlecht geführten, verarmten und teilweise ohne Lizenz betriebenen Zoos, aber auch auf Großkatzenfarmen, die die Tiere züchten und mit ihnen handeln, oder in sonstigem Privatbesitz. Viele der Tiere leben auf engstem Raum, werden mangelhaft ernährt, sind krank oder zeigen Verhaltensstörungen, weil sie ihre natürlichen Bedürfnisse nicht ausleben können. Oft werden Großkatzen irgendwann abgeschoben oder wie in Südafrika gegen Geld zum Abschuss freigegeben.

Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN für ein privates Haltungsverbot von Großkatzen ein. Das Team spürt Fälle schlecht gehaltener Tiere auf und verhandelt mit Besitzern und Behörden, um Verbesserungen für die Tiere zu erreichen. Häufig treten auch Behörden und Amtstierärzte an VIER PFOTEN heran, wenn ihnen Fälle verantwortungsloser Haltung bekannt werden. Nur wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Großkatzen mehr zu halten, übernimmt VIER PFOTEN die Tiere.

Ziel

VIER PFOTEN hat sich zum Ziel gesetzt, gequälte Großkatzen vor weiterem Leid zu bewahren und die Zahl der Tiere, die unter untragbaren Bedingungen gehalten werden, nach und nach zu verringern. Langfristig soll die nicht artgemäße Tierhaltung von Großkatzen in Europa beendet werden. Ein weiteres Ziel ist das Verbot der Gatterjagd in Südafrika, für die Großkatzen gezüchtet, ausgebeutet und schließlich getötet werden.

Großkatzen-Schutzzentren

Da es weltweit an tiergerechten Unterbringungen für Großkatzen mangelt, hat VIER PFOTEN inzwischen drei eigene Stationen geschaffen, in denen Großkatzen aus schlechter Haltung ein artgemäßes Heim mit höchsten Tierhaltungsstandards finden – ihr Leben lang. In allen Stationen werden die Tiere regelmäßig tierärztlich untersucht und bei Bedarf behandelt.

LIONSROCK

Im Jahr 2007 eröffnete VIER PFOTEN in Südafrika den LIONSROCK Park. Das Areal umfasst mehr als 1.250 Hektar. Weil das Gelände sowohl Savanne als auch Hügellandschaft und Felsen bietet, finden Großkatzen hier einen idealen Lebensraum. Sie leben in sozialen Gruppen in weitläufigen Gehegen. Durch die naturnahe Haltung und gezielte Beschäftigungsmaßnahmen können die Tiere nach und nach ihre Verhaltensstörungen und Traumata überwinden. 98 aus schlechter Haltung befreite Großkatzen lebten 2017 in LIONSROCK: 79 Löwen, 16 Tiger und 3 Leoparden. Auf dem Gelände gibt es eine Tierklinik, sodass die Tiere direkt vor Ort behandelt werden können. Um das Bewusstsein für den Tierschutz zu fördern, hat VIER PFOTEN vor Ort ein Bildungsprogramm ins Leben gerufen. Regelmäßig besuchen Schülergruppen die Schutzstation, um etwas über Großkatzen zu lernen und Liebe und Respekt für die Tiere zu entwickeln.

FELIDA

Im Oktober 2013 übernahm VIER PFOTEN die Großkatzen-Auffangstation Stichting Pantera in den Niederlanden. Unter dem neuen Namen Großkatzenstation FELIDA dient die Einrichtung vor allem als Zwischenstation für Großkatzentransporte nach LIONSROCK. Großkatzen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Konstitution keine lange Reise mehr antreten können, dürfen ihren Lebensabend in FELIDA verbringen. 2017 lebten hier sechs Tiger.

TIERART

In Deutschland ist VIER PFOTEN Hauptgesellschafter der Tier- und Artenschutzstation TIERART gGmbH im rheinland-pfälzischen Maßweiler. Auf dem 14 Hektar großen Gelände versorgt VIER PFOTEN gerettete Großkatzen und pflegt zahlreiche heimische Wildtiere, die verletzt, krank oder verwaist aufgenommen werden, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Die Großkatzenanlage umfasst drei Gehege mit einer Gesamtfläche von rund 2.550 Quadratmetern. 2017 lebten hier vier Tiger.



Wichtigste Aktivitäten 2017

In LIONSROCK wurde mit dem Bau weiterer Löwengehege begonnen; dazu kamen Instandhaltungsarbeiten an bereits existierenden Gehegen. Insgesamt dreißig der 98 Großkatzen wurden 2017 medizinisch behandelt; vier davon mussten zur Intensivbehandlung in eine Klinik nach Pretoria gebracht werden. Zwei Tiger, die VIER PFOTEN aus einem Zoo nahe der kriegszerstörten syrischen Stadt Aleppo gerettet hatte, fanden in FELIDA eine neue Heimat. Außerdem wurde intensiv nach einem neuen Standort für die Station gesucht (FELIDA 2.0), der den Großkatzen mehr Platz bieten soll. In Jordanien kooperiert VIER PFOTEN seit Jahren mit der Wildtierstation Al Ma'wa for Nature and Wildlife, die 2017 als weiteren Standort das Al Ma'wa Wildlife Reserve eröffnete. Hier werden sieben Löwen und zwei Tiger in großzügigen Gehegen artgerecht betreut.

Um eine länderübergreifende Tierschutzdatenbank für Großkatzen zu erstellen, hat VIER PFOTEN 2015 begonnen, die Gesetzeslage in europäischen Ländern hinsichtlich der Regelungen zur Privathaltung von Großkatzen sowie die Haltungsvorgaben für Wildtiere in Zoos und Zirkussen zu analysieren. Die Länder werden entsprechend mit Grün (gut), Gelb (schlecht) oder Rot (sehr schlecht) bewertet.

Ausblick

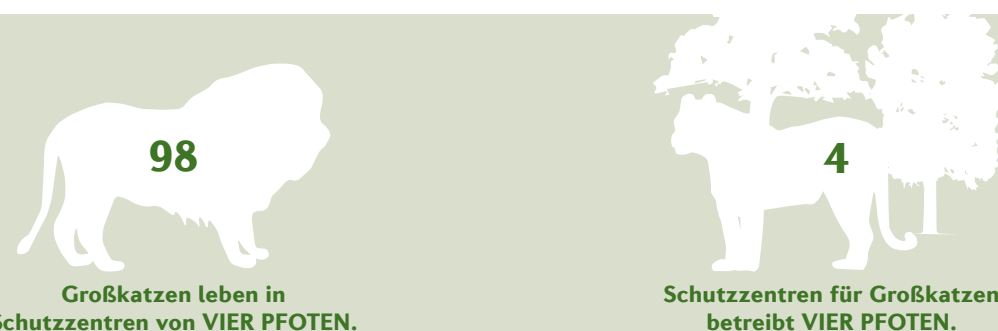
2018 wird VIER PFOTEN bei Bedarf Großkatzen aus schlechter Haltung retten und in eine der Stationen überführen. In LIONSROCK sollen für einige Löwen, die bisher noch in Eingewöhnungsarealen

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland an internationale Hilfe für Großkatzen	EUR 1.349.311
TIERART gGmbH	EUR 900.000

leben, neue Gehege errichtet werden. Andere Gehege erfordern größere Instandhaltungsarbeiten, und es werden Baumaßnahmen für die Infrastruktur notwendig. Bei den regelmäßigen tiermedizinischen Behandlungsterminen soll vor allem die Zahngesundheit in den Fokus genommen werden. Zudem wird das Bildungsprogramm ausgeweitet, unter anderem mit einer Online-Plattform mit Unterrichtsmaterialien zum Tierschutz. In LIONSROCK, FELIDA und TIERART werden jährlich Workshops zur Überprüfung der Qualitätsstandards durchgeführt. ■



Menschenaffen in Not

Rettungsstation und Auswilderungsprojekt

Ausgangslage

Auf Borneo und Sumatra schrumpft der Lebensraum der letzten Orang-Utans unserer Erde in erschreckendem Tempo. Für Palmöl, Tropenholz und Kohle werden täglich riesige Flächen Regenwald zerstört. Ohne ihre Nahrungsbäume verhungern die Orang-Utans. Darüber hinaus werden sie gejagt, weil man sie als Ernteräuber betrachtet, oder im Auftrag von Firmen für Kopfgeld getötet. Illegale Tierhändler verkaufen die wehrlosen Babys als Haustiere. In Gefangenschaft verlieren unsere nächsten Verwandten ihre Identität und ihre Würde.

Ziel

VIER PFOTEN engagiert sich auf Borneo seit vielen Jahren für den Schutz, die Rettung und die Rehabilitation von Orang-Utans. Dabei schafft die Organisation höchste Standards für die individuelle Betreuung, veterinärmedizinische Versorgung und erfolgreiche Auswilderung der Menschenaffen. Ziel ist es, den geretteten Orang-Utans ihre Freiheit und ihr eigenes Wesen zurückzugeben.

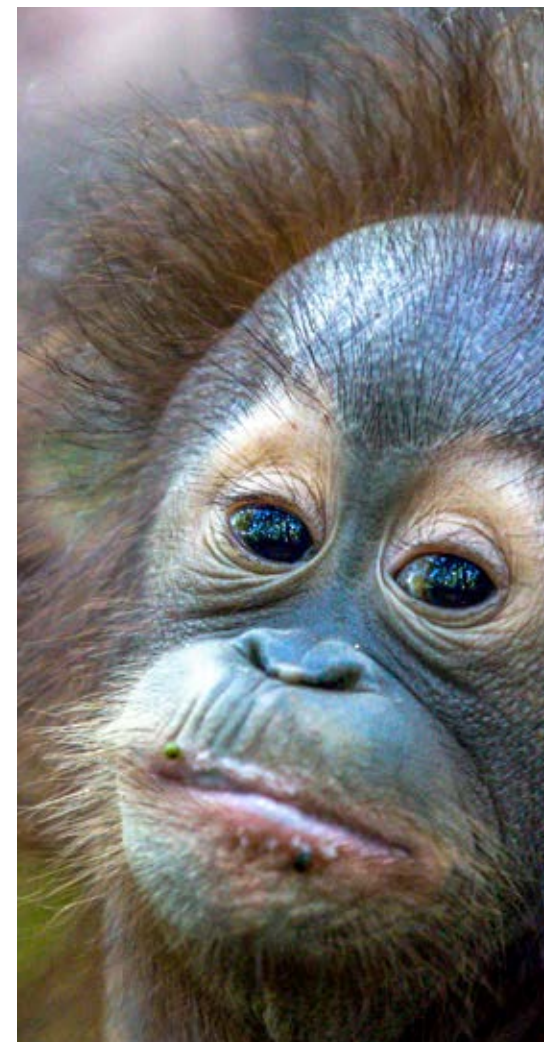
Projekt

Im Jahr 2014 wurde mithilfe von VIER PFOTEN die indonesische Stiftung Yayasan Jejak Pulang (übersetzt: Stiftung Heimkehr) gegründet. Nach fast zwei Jahren Vorarbeit konnte im April 2017 der Vertrag unterzeichnet werden, der es ermöglicht, endlich das geplante Rehabilitationsprogramm für verwaiste Orang-Utan-Kinder in Ost-Kalimantan umzusetzen. In enger Zusammenarbeit und mit der Unterstützung des indonesischen Forstministeriums rettet das Jejak-Pulang-Team vor Ort bedrohte oder konfiszierte Orang-Utan-Waisen. Diese Tiere werden in einem Jahre dauernden Rehabilitationsprozess individuell von einem Pflegerteam auf ein Leben in Freiheit vorbereitet.

Direkt nach der Übernahme werden neue Schützlinge in die Quarantänestation gebracht. Dort verbringen sie etwa zwei Monate. Kranke und erschöpfte Orang-Utan-Kinder werden medizinisch versorgt und aufgepäppelt. Ist ihr Gesundheitsstatus geklärt und sind sie körperlich fit genug, werden die Orang-Utans in ein 100 Hektar großes Waldgebiet gebracht, in dem sich die Orang-Utan-Waldschule von VIER PFOTEN befindet. Dort beginnt ihre Rehabilitation. Sie besuchen je nach Alter den Kindergarten oder die Waldschule und werden von nun an auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. Durch das Vorbild ihrer Mitschüler und mit geduldiger Hilfe ihrer Ersatzmütter und Tierpfleger lernen sie alles, was ein Orang-Utan für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit braucht. Sie üben in ihrem persönlichen Tempo, sich in Bäumen kletternd fortzubewegen, werden mit Artgenossen sozialisiert und gewöhnen sich daran, Nahrung im Wald zu finden. Wenn sie acht bis zwölf Jahre alt sind und als jugendliche Orang-Utans schon eigenständig die Welt erkunden wollen, werden sie gemeinsam mit ihren Tierpflegern in die abgelegene, geschützte Auswilderungsregion gebracht. Dort können sie gemeinsam mit ihrem „Penjaga“, ihrem Beschützer, ihre neue Heimat erkunden und ihr Leben in Freiheit beginnen, sobald sie individuell dazu bereit sind. Auch nach ihrer Auswilderung werden sie von einem Team von Rangern weiterhin beobachtet und geschützt.

Wichtigste Aktivitäten 2017

Im April wurde der Vertrag zur Kooperation zwischen Jejak Pulang und dem indonesischen Forstministerium unterzeichnet. Das hat es VIER PFOTEN ermöglicht, vom Ministerium konfiszierte Orang-Utans in Obhut zu nehmen. Von einer lokalen Behörde (Balitek KSDA Samboja) wurden Land und Infrastruktur für Quarantänestation und Waldschule sowie Büroräumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Bereits Anfang April stand die erste Rettungsaktion an. Gemeinsam mit der zuständigen Behörde (BKSDA Samarinda)



wurden drei konfiszierte Orang-Utans in Obhut genommen: Robin (acht Jahre), Amalia (sechs Jahre) und Eska (vier Jahre). Schon im Juli ging ein weiterer Hilferuf ein, und ein nur acht Monate alter Orang-Utan-Junge aus der nahen Provinz Tenggara zog in die Station ein. Er wurde von der VIER PFOTEN Community auf den Namen Gonda getauft. Ende August und Anfang September folgten die dreijährige Cantik und der einjährige Tegar. Inzwischen werden somit sechs Orang-Utan-Kinder betreut. Mit der Aufnahme all

noch hauptsächlich in der Quarantänestation auf. Die Zusammenarbeit mit einer Sicherheitsfirma ermöglichte es den Tierpflegern ab Oktober, täglich bereits einige Stunden mit den Orang-Utan-Kindern im Wald zu verbringen.

Ausblick

Das Hauptaugenmerk liegt im kommenden Jahr darauf, die Infrastruktur im Gebiet der Waldschule fertigzustellen. Drei Container werden als Lagerraum, Mitarbeiterunterkunft und Büroraum dienen. Zudem müssen noch Energieversorgung, Abwasser- und Abfallmanagement gewährleistet werden. Dabei setzt man auf möglichst nachhaltige Methoden. Zusätzlich werden Schlafkäfge, ein Posten für die Nachtwache sowie eine Zugbrücke errichtet, um die Arbeit in der Waldschule zu ermöglichen. Ein Baumhaus als Kinderstube für die Orang-Utan-Babys ist außerdem geplant. Die Verträge für die Nutzung des Auswilderungsgebietes sollen ebenfalls im kommenden Jahr ausgearbeitet werden.

VIER PFOTEN will über die Stiftung Jejak Pulang bis zu zehn weitere Orang-Utans in Obhut nehmen. Dazu soll das Team kontinuierlich vergrößert werden. Neben Tierpflegern und Ersatzmüttern werden auch ein weiterer Veterinärmediziner sowie zusätzliches administratives Personal benötigt. ■

Projektfinanzierung

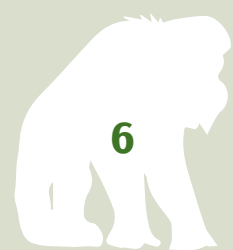
VIER PFOTEN Deutschland an Menschenaffen in Not



EUR 170.000

dieser Waisenkinden ist auch das Team vor Ort kräftig gewachsen. Zum Ende des Jahres bestand es aus fünfzehn Tierpflegern und Ersatzmüttern, einer Biologin, zwei Veterinärmedizinerinnen und zwei Primatologinnen. Zur Qualitätssicherung erhielt das Team vor Ort im Laufe des Jahres unterschiedliche Weiterbildungen in den Bereichen Botanik, Englisch, Computerbenutzung (Aufarbeitung von Beobachtungsdaten am PC) und Blasrohrtraining.

Da der Bau der notwendigen Infrastruktur für die Waldschule einige Zeit in Anspruch nimmt, hielten sich die Schützlinge 2017



Orang-Utan-Waisen leben im Projekt.



Hektar geschütztes Waldgebiet stehen den Orang-Utans zur Verfügung.

Heimische Wildtiere in Not

VIER PFOTEN unterstützt Wildtierstationen

Ausgangslage

Täglich kommen heimische Wildtiere durch unsere Zivilisation zu Schaden. Hochspannungsleitungen, Fensterscheiben, Stacheldraht, Müll, verschmutzte Gewässer oder der Straßenverkehr werden ihnen zum Verhängnis. Jedes Jahr werden allein in Hamburg mehr als 3.000 verletzte, verwaiste oder hilflose Wildtiere in den Tierheimen abgegeben. Diese sind allerdings auf die Versorgung von Heimtieren spezialisiert und können die Pflege der Wildtiere oft nicht leisten.

Wildtierstationen hingegen pflegen in Not geratene Wildtiere fachgerecht und entlassen sie in die Freiheit, wenn sie wieder wildbahnfähig sind. VIER PFOTEN unterstützt die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein seit deren Gründung im Jahr 2010. In den vergangenen Jahren wurden hier jährlich mehr als 1.500 Pfleglinge aufgenommen und versorgt.

Ziel

Hauptaufgabe der Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein ist es, verletzte, kranke, hilflose und verwaiste Wildtiere tiergerecht zu pflegen und aufzuziehen, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Oberstes Ziel ist stets die Wiederauswilderung nach erfolgreicher Rehabilitation. In Einzelfällen werden dauerverletzte Wildtiere sowie Exoten und Nutztiere, die aus Tierschutzgründen beschlagnahmt wurden, dauerhaft in der Station gepflegt oder nach tierschutzgerechter Abwägung an Partnerstationen und anerkannte Pflegestellen vermittelt.

Wichtigste Aktivitäten 2017

Geleitet wird die Station nach wie vor von den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Katharina und Christian Erdmann. Im ersten Halbjahr beschäftigte die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein zwei Auszubildende, eine Zootierpflegerin

und zwei FÖJ-Kräfte. Zusätzlich konnten zwei sehr engagierte Teilzeitkräfte auf 450-Euro-Basis gewonnen werden. Außerdem entlasteten Praktikantinnen und Freiwillige die Wildtierstation bei den alltäglichen Arbeiten im Gelände.

Aufbau

Im Außenbereich der Station wurden eine weitere Voliere für Eulen und Greifvögel sowie ein großes Gewächshaus für Landschildkröten fertiggestellt. Der neue Poolraum mit großem Becken für Wasservögel und andere Tiere, die auf oder im Wasser leben, wurde durch eine Außenvoliere ergänzt. So können die Pfleglinge selbst zwischen Innen- in den Außenbereich wählen. Auch weitere bereits bestehende Gehege wurden den Anforderungen nach angepasst. Und im Stationsgebäude wurden die Sozial- und Büroräume erweitert.

Direkte Tierhilfe

Im Jahr 2017 hat die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein wieder über 1.700 Wildtiere aufgenommen und aus direkter Not befreit. Außerdem lebten mehr als einhundert Dauerpfleglinge in der Station: Schafe, Wild- und Hausgänse, Waschbären, Hühner, Tauben, ein Bartkauz und zahlreiche Reptilien sowie eine Ginsterkatze.

Wie in den Jahren zuvor haben mehrere Landkreise die Wildtierstation in Anspruch genommen, um exotische Fundtiere dort unterzubringen und so eine artgerechte Versorgung zu garantieren.

Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine weitere wichtige Aufgabe der Station ist es, zu informieren, wie man sich gegenüber Wildtieren richtig verhält. Die Mitarbeiter klären vor allem Kinder und Jugendliche über den Umgang



mit Tieren auf. Ebenso beraten sie Menschen, die ein Tier in Not finden, und unterstützen sie mit tatkräftiger Hilfe. Auch 2017 lud die Wildtierstation Interessierte regelmäßig zu

einheitliche Standards bei der Rehabilitation verölter Seevögel und beim Training des Fachpersonals.

Die Wildtierstation sitzt im Vorstand des Landestierschutzverbands Schleswig-Holstein e. V. und ist in dieser Funktion auch Mitglied im Tierschutzbeirat des Landes Schleswig-Holstein.

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an
Wildtierstation Hamburg/
Schleswig-Holstein



EUR 130.000

geführten Rundgängen über das Gelände ein, hielt Vorträge in Schulen und veranstaltete naturpädagogische Workshops für Schulklassen und Erwachsene. Die Leitung nahm an Fachtagungen teil und engagierte sich weiter in einer EU-Arbeitsgruppe für

Ausblick

VIER PFOTEN wird 2018 die Kooperationen mit der Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein fortsetzen. In den nächsten Jahren ist geplant, die Station weiter auszubauen. 2018 wurde bereits damit begonnen, die Nebengebäude umzubauen, um weitere Versorgungsräume zu schaffen. Aufgrund der steigenden Tierzahlen sollen weitere Fachkräfte eingestellt werden. ■



hilfsbedürftige Wildtiere werden jedes Jahr
in Hamburgs Tierheimen abgegeben.



hat die Wildtierstation Hamburg/
Schleswig-Holstein 2017 aufgenommen.

Pelztier-Kampagne

Mode ohne Pelz

Ausgangslage

Auf Pelzfarmen leiden und sterben weltweit jedes Jahr etwa hundert Millionen Nerze, Füchse, Marderhunde und andere Tiere. Sie werden in winzigen Drahtkäfigen gehalten, deren Gitterboden ihre empfindlichen Pfoten verletzt. Unter den Käfigen sammeln sich Kot und Urin. Die Tiere leben im Dauerstress; viele von ihnen sind verhaltensgestört oder verstümmeln sich sogar selbst. Ebenso qualvoll ist ihr Tod: Sie werden vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet – und das alles allein für die Mode.

Seit der Gründung setzt sich VIER PFOTEN für Pelztiere ein, klärt die Öffentlichkeit über das Tierleid hinter Pelzprodukten auf, übt konsequent Druck auf die Politik sowie Händler aus und protestiert vor Pelzfarmen. Mit Erfolg: In Deutschland gelten seit Dezember 2011 strengere Vorschriften für Pelzfarmen. Dies hat dazu geführt, dass seitdem Dutzende Farmen geschlossen haben. Dennoch muss weiter um das Ende der Pelztierhaltung gerungen werden, denn die letzten deutschen Pelzfarmer ignorieren die Verordnung.

Ziel

VIER PFOTEN will die Nachfrage nach und den Verkauf von Pelzprodukten reduzieren. Langfristiges Ziel ist ein Europa ohne Pelzfarmen und ohne Pelzmode. VIER PFOTEN fordert ein Verbot der Pelztierhaltung, eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht für alle Pelzprodukte mit klaren Angaben zu Tierart, geografischer Herkunft und Haltungsbedingungen der Tiere sowie langfristig ein europaweites Handels- und Importverbot für alle Felle und Pelzprodukte.

Kampagne 2017

Spätestens bis 2022 wird die Pelztierhaltung in Deutschland ein Ende haben: Im September ist ein neues Gesetz zur Regulierung von Pelzfarmen in Kraft getreten. Danach müssen bis spätestens 2022 alle Farmen schließen, die die Haltungsbedingungen wie Wasserbecken, Klettermöglichkeiten und größere Gehege nicht erfüllen. Dadurch wird die Nerzzucht wirtschaftlich unrentabel. Während es 2011 in Deutschland noch Dutzende Pelzfarmen gab, waren es 2017 bereits weniger als zehn.

In Deutschland, Österreich, Bulgarien, Südafrika und Australien vertritt VIER PFOTEN das Fur Free Retailer Program (FFR). Die internationale Initiative kennzeichnet Einzelhändler, Modeunternehmen und Designer, die sich verpflichten, auf Pelz zu verzichten. Im September 2017 wurde mit dem Luxuslabel Yoox Net-A-Porter das 750. Textilunternehmen begrüßt, das dem FFR seit seiner Gründung im Jahr 2002 beigetreten ist. Weltweit haben sich inzwischen über 800 Firmen angeschlossen. 2017 konnte VIER PFOTEN zehn neue Unternehmen für das Programm gewinnen, darunter den internationalen Textildiscounter KIK oder den Designer Marcel Ostertag. Aber auch große Modeimperien haben sich 2017 dem Programm angeschlossen, beispielsweise Gucci, Michael Kors, Jimmy Choo und die gesamte VF Corporation (u.a. mit den Marken The North Face, Napapijri und Timberland). Nähere Infos finden sich unter www.furfreeretailer.com

VIER PFOTEN ist aktives Mitglied der Fur Free Alliance (FFA), einem internationalen Zusammenschluss führender Tier- und Umweltschutzverbände. Im Herbst 2017 hat die FFA dem Europäischen Parlament einen Bericht vorgestellt, der belegt, dass die EU-Textil-



tilkennzeichnungsverordnung bei Echtpelz nur sehr mangelhaft eingehalten wird. Bei 68 Prozent der untersuchten Pelzprodukte aus zehn europäischen Ländern fehlte die erforderliche Kennzeichnung. Das betraf vor allem das Niedrigpreissegment.

Gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund untersuchte VIER PFOTEN im Dezember zudem erneut die Kennzeichnungssituation in Deutschland. Die Recherche führte vor allem in Geschäfte, bei denen bereits 2016 Verstöße aufgefallen waren. Auch Pelzprodukte auf Wochen- und Weihnachtsmärkten wurden untersucht. Das alarmierende Ergebnis: Fast 90 Prozent der begutachteten Kleidungsstücke waren falsch gekennzeichnet. Weder die Kontrollbehörden noch die Händler stellen offensichtlich sicher, dass sich Verbraucher auf die ohnehin unzureichenden Kennzeichnungsvorgaben verlassen können. VIER PFOTEN fordert die Bundesregierung auf, sich auf EU-Ebene endlich für eine transparente und verbraucherfreundliche Kennzeichnung einzusetzen.

Im November startete VIER PFOTEN zudem eine internationale Online-Kampagne: Verbraucher konnten dabei ein Versprechen

für einen pelzfreien Winter abgeben, indem sie versicherten, keine Produkte von Echtpelzmarken wie Canada Goose zu kaufen. Mehr als 67.000 Tierschützer haben sich an der Aktion auf www.canadagrossjackets.com beteiligt.

Ausblick 2018

Um dem globalen Pelztrend entgegenzuwirken, wird VIER PFOTEN neue Modeunternehmen für das internationale Fur Free Retailer Program begeistern und die Öffentlichkeit über das Leid hinter der Pelzmode aufklären. Denn nur wenn Handel und Verbraucher auf Pelz verzichten, kann das Leid der Pelztiere gestoppt werden. Auch die Arbeit für eine transparente Pelzkennzeichnung wird fortgesetzt und eine solche Regelung auf EU-Ebene forciert.

Das neue Gesetz zur Regulierung von Pelzfarmen wird dazu führen, dass weitere Farmen aufgeben. VIER PFOTEN setzt sich auch in Zukunft für eine schnelle Schließung aller Pelzfarmen ein. ■



Pelztiere leiden weltweit in engen Käfigen.



Firmen haben sich dem Fur Free Retailer Program angeschlossen.



Einsatz für wild lebende Pferde und Arbeitstiere

Wohlergehen verbessern

26

Ausgangslage

Rumänien

Das Donaudelta bei Letea im Nordosten Rumäniens ist eines der größten Feuchtgebiete Europas und Heimat von wild lebenden Pferden. Naturschützer und Behörden befürchteten vor einigen Jahren, die wachsende Pferdepopulation könnte die einzigartige Pflanzenwelt im Biosphärenreservat des Donaudeltas zerstören. Deshalb wurde beschlossen, die Pferde zu töten.

Dieses tierfeindliche und drastische Vorhaben konnte VIER PFOTEN verhindern. Mit den verantwortlichen Behörden wurde vereinbart, dass sich VIER PFOTEN mittels Geburtenkontrolle um eine Begrenzung der Pferdepopulation kümmert; im Gegenzug dürfen die Pferde weiter im Donaudelta leben. Das Geburtenkontrollprogramm startete im Herbst 2013. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Biosphärenreservatsbehörde kann VIER PFOTEN die Pferde inzwischen auch in einem sehr streng geschützten Bereich des Reservats sterilisieren und behandeln.

Jordanien

Die jordanische Felsenstadt Petra ist ein Magnet für Touristen. Viele Besucher erkunden das UNESCO-Welterbe in Kutschen oder auf dem Rücken von Eseln und Pferden. Deshalb sichern in der Wüstenstadt rund 1.350 Esel und Pferde ihren Haltern ein Auskommen.

Die Tiere leben und arbeiten jedoch unter tierschutzwidrigen Bedingungen. Einige sind stundenlang der prallen Sonne ausgesetzt. Es gibt wenig Schatten, die Tiere werden unregelmäßig getränkt und nicht ausreichend gefüttert. Viele leiden unter Erschöpfung, Lahmheit und Koliken. Zudem sind die Lasten oft zu schwer für ihre mageren Körper.

Gemeinsam mit der jordanischen Princess Alia Foundation und der Petra Development and Tourism Region Authority (PDTRA) hat VIER PFOTEN 2015 ein Hilfsprojekt gestartet, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Tiere in der Felsenstadt Petra nachhaltig zu verändern. Zur Verbesserung der Infrastruktur für die Tiere wurden neue Stallungen errichtet und im Frühjahr 2016 eröffnet. Sie bieten den Tieren Schutz, Wasser und Versorgungsmöglichkeiten. Tierärzte von VIER PFOTEN haben viele der Lasttiere in der Felsenstadt Petra behandelt. In speziellen Schulungen wurden die Halter über die Bedürfnisse ihrer Pferde aufgeklärt.

Ziel

Ziel der Pferdehilfe von VIER PFOTEN ist es, Missstände aufzudecken und weiteres Leiden der Tiere zu verhindern, außerdem Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu wecken und in der Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden das allgemeine Wohlergehen von Pferden zu verbessern.



27

Wichtigste Aktivitäten 2017

Rumänien

Das sanfte Geburtenkontrollprogramm in Letea wurde 2017 fortgesetzt. Dabei wurden 83 Stuten mit einem Immuno-Kontrazeptivum reversibel sterilisiert. Nach einer Zählung lag die Pferdepopulation im Frühjahr bei 314 Tieren. Damit ist die Zahl der Pferde gegenüber den Vorjahren dank des Geburtenkontrollprogramms deutlich zurückgegangen. Zudem startete im August ein Pilotprojekt, um das Leben der Pferde in den ärmsten Gemeinden Rumäniens zu verbessern. Im Romadorf Smârdioasa hat VIER PFOTEN 55 Pferde tierärztlich behandelt. Dreißig Tiere bekamen außerdem neue Hufeisen, und zwanzig Pferden wurden die Zähne geschliffen, damit sie Futter besser aufnehmen können.

Jordanien

Beim Eingang der Klinik entstand ein Checkpoint. Hier untersuchen lokale Tierärzte täglich alle Pferde, die im Park arbeiten, und entscheiden, ob sie fit genug sind oder nicht arbeiten können. Im Laufe des Jahres wurden vier alte Pferdekutschen durch neue, leichtere ersetzt, die für die Gesundheit der Pferde wesentlich verträglicher sind.

Ausblick

Rumänien

Das Geburtenkontrollprogramm für die wild lebenden Pferde im Donaudelta wird 2018 weitergeführt. Anfang Oktober startet es in die 6. Saison. Auch das Leben vieler Arbeits- und Kutschpferde in den ärmsten Gemeinden Rumäniens soll weiter verbessert werden. Dazu sind neben Hilfeinsätzen auch Weiterbildungseinheiten für die Tierhalter geplant. Zudem wird es in Rumänien weitere Recherchen zur Situation der Kutsch- und Arbeitspferde geben.

Jordanien

Auch hier soll die Gesundheit der Pferde durch Weiterbildung der Tierhalter, Hufschmiede und lokalen Tierärzte weiter verbessert werden. Prävention soll dazu beitragen, dass die Tiere weniger Koliken und gesündere Hufe haben. Außerdem sollen alte Kutschen durch leichtere ersetzt werden, und es ist geplant, die Wasserversorgung und die Unterstände für die Tiere auszubauen. ■



Hilfe für Streunertiere

Internationales Projekt Stray Animal Care

Ausgangslage

Fast überall, wo Menschen leben, werden Heimtiere ausgesetzt. Vor allem in den Ballungszentren ärmerer Länder gehören herrenlose Hunde und Katzen zum Straßenbild. Häufig hungern die Tiere, viele sind verletzt, krank und leiden unter Parasiten. Streuner vermehren sich schnell und unkontrolliert und können auch für Menschen zum Gesundheitsrisiko werden.

Leider reagieren die Behörden in vielen Ländern immer noch mit brutalen Tötungsaktionen auf das Problem. Die Tiere werden erschlagen, vergast oder vergiftet. Das ist nicht nur grausam, sondern auch völlig sinnlos. Die Weltgesundheitsorganisation für Tiergesundheit (OIE) bestätigt, dass systematisch durchgeführte Kastrationen derzeit das einzige bekannte Mittel sind, um Streunerpopulationen auf Dauer und vor allem tierfreundlich zu senken.

Ziel

VIER PFOTEN will das Leid der Streunertiere lindern und ihre Populationen langfristig und human verringern. Zudem soll das Image der Tiere verbessert und Tierhaltern ihre Verantwortung aufgezeigt werden.

Programm

Das Programm Stray Animal Care (SAC) von VIER PFOTEN wurde 2017 in neun Ländern durchgeführt. Schwerpunkt der Arbeit

von ausgebildeten Tierfängern möglichst schonend eingefangen, in einer stationären oder mobilen Klinik tierärztlich untersucht, anschließend unter Narkose kastriert, geimpft, gechippt und mit einer Ohrmarke versehen. Bei Bedarf werden sie behandelt, zum Beispiel bei Verletzungen oder Parasitenbefall. Erst wenn sich die Tiere von der Operation erholt haben, werden sie in ihrem angestammten Gebiet wieder freigelassen.

Um die Zahl der Streunertiere langfristig zu verringern und die Verantwortung gegenüber Heimtieren im Bewusstsein der lokalen Bevölkerung und besonders bei Schulkindern zu stärken, begleiten Informations- und Bildungsveranstaltungen die Kastrationseinsätze. Zudem werden lokale Tierärzte von VIER PFOTEN geschult, damit sie das Projekt weiterführen. Die SAC-Teams, bestehend aus erfahrenen Tierärzten, Tierfängern, Tierbetreuern, Outreach-Managern und Bildungsexperten, arbeiten nur in Städten und Gemeinden, die sich vertraglich verpflichten, Streuner nicht mehr zu töten.

Tiergestützte Therapie

Ein besonderer Zweig der internationalen Streunerhilfe ist das Projekt „Dogs for People“. Seit 2004 bildet VIER PFOTEN gerettete Streuner zu Therapie- und Rettungshunden aus; zunächst in Rumänien, inzwischen auch in weiteren Ländern. Die Hunde werden in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Oft finden Menschen, die seelisch leiden oder körperlich versehrt sind, darunter beispielsweise Kinder mit Behinderungen oder Senioren, einen besseren Kontakt zu Hunden als zu Menschen, da ihnen die Tiere vorurteilsfrei gegenüberstehen. Der Umgang mit ihnen schenkt diesen Menschen Selbstvertrauen und Lebensfreude. Die Hunde selbst erleben ein Maß an Aufmerksamkeit und Zuneigung, das ihnen in ihrem Leben als Streuner nie zuteilwurde. Tiergestützte Aktivitäten bereichern das Leben von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen mit besonderen Bedürfnissen und verbessern zugleich das Ansehen von Streunerhunden in der Bevölkerung.

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an
Streunerhilfe international



EUR 980.000

weltweit ist die Kastration von streunenden Tieren. Dabei arbeitet VIER PFOTEN nach der Catch-Neuter-Release-Methode (englisch für fangen – kastrieren – freilassen): Hunde und Katzen werden

Wichtigste Aktivitäten 2017

2017 hat VIER PFOTEN weltweit 10.372 Streunertiere kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch versorgt. Die Tierärzte und Tierpfleger der SAC-Teams waren in neun Ländern unterwegs: in der Ukraine, Rumänien, Bulgarien, der Schweiz, Deutschland, Thailand, Indonesien, Südafrika und Jordanien.

In Bulgarien und Rumänien setzten die Teams die erfolgreiche Arbeit in vielen Städten und Gemeinden fort. In Bulgarien wurden insgesamt 3.454 Tiere kastriert und behandelt. Allein in der Klinik für Streunertiere, die VIER PFOTEN seit 2013 in der bulgarischen Hauptstadt Sofia betreibt, waren es 1.896 Tiere. 71 Streuner wurden darüber hinaus erfolgreich in ein neues Zuhause vermittelt. Das Team führte mehrere Veranstaltungen durch, um die Bevölkerung über Tierschutz und den Umgang mit Streunertieren aufzuklären. Eine Aktion mit Gutscheinen für die kostenlose Behandlung von Katzen erwies sich als besonders erfolgreich: 1.388 Tiere wurden von der Bevölkerung in Tierkliniken gebracht und konnten so geimpft und entwurmt werden. In Rumänien wurden insgesamt 2.241 Tiere kastriert und behandelt.

In der Ukraine wurde 2017 eine stationäre Tierklinik in Zhytomyr eröffnet. In diesem Land stand die Eindämmung der Tollwut im Vordergrund: 2.649 Tiere wurden behandelt, geimpft und kastriert. Das ukrainische SAC-Team reiste außerdem nach Jordanien, um dort in Aqaba weitere 106 Tiere zu behandeln.

In Deutschland konnte mithilfe von VIER PFOTEN in einer Gemeinde die Kastrationspflicht für freilaufende Katzen eingeführt werden. In der Schweiz wurde die Kampagne zur Kastration von Bauernhofkatzen fortgesetzt, und 93 Katzen wurden kastriert. Nachdem das Streunerkatzenprojekt in Wien Ende 2016 erfolgreich beendet wurde, lag in Österreich 2017 der Fokus vor allem auf Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Kastrationspflicht. Unterstützt wurde VIER PFOTEN dabei von der Designerin Niki Osl.

In Indonesien wurden zur Unterstützung des Waldschulprojektes in Ost-Kalimantan auf Borneo mehrere Kastrationsaktionen durchgeführt, um die Tollwutgefahr einzudämmen. Gleichzeitig wurde die lokale Bevölkerung über die Tollwut aufgeklärt. In Thailand konnten auf der Insel Koh Chang mit Unterstützung thailändischer Tierärzte 451 Tiere kastriert, gechippt und behandelt werden.

In Australien hat die indigene Bevölkerung kaum Zugang zu tiermedizinischer Versorgung ihrer Heimtiere. VIER PFOTEN arbeitet mit der australischen NGO AMRRIC (Animal Management in Rural and Remote Indigenous Communities) zusammen, um die Tiere zu kastrieren und vor Ort Aufklärungsarbeit zu leisten.

Im südafrikanischen Kapstadt wurden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen insgesamt 1.015 Hunde und Katzen kastriert und medizinisch versorgt. Begleitet wurde die Kampagne durch Veranstaltungen, in denen über Tierschutz und Tierpflege informiert wurde.

Um die Akzeptanz von Streunertieren in der Bevölkerung zu fördern, wurde 2017 eine internationale Strategie für das Projekt „Dogs for People“ ausgearbeitet. Damit soll das Programm für tiergestützte Therapie weiter ausgebaut werden. In Rumänien, wo das Programm inzwischen fest etabliert ist, konnten im Bukarester Therapiezentrum weiterhin Kinder mit Beeinträchtigung kostenlos an Therapiesitzungen mit ehemaligen Streunerhunden teilnehmen. Die Hunde besuchten außerdem regelmäßig die Senioren im Altersheim Floare Rosie. Darüber hinaus wurde ein „No Stress“-Programm entwickelt: Dabei sollen die Tiere an Universitäten und in Unternehmen eingesetzt werden, um die Studierenden und Angestellten bei der Stressbewältigung zu unterstützen.

Auch in Bulgarien ist das Projekt inzwischen gestartet. Nach Vorgesprächen mit den Eltern wurden die ersten Therapiesitzungen für Kinder mit Behinderung abgehalten, und mit zwei Kindertagesstätten für beeinträchtigte Kinder hat VIER PFOTEN Partnervereinbarungen abgeschlossen.

Ausblick

Um die Kastrationsaktivitäten auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen und für Gespräche mit Behörden zusätzliche Argumente gegen Massentötungen von Streunertieren zu sammeln, hat VIER PFOTEN ein wissenschaftliches Langzeitprojekt (CNR-Nachhaltigkeitsmodell-Projekt) auf den Weg gebracht. Zusammen mit der britischen Leeds University und dem zoologischen Institut ISZAM in Italien sollen die verschiedenen Methoden des Hundepopulationsmanagements verglichen werden. 2018 werden dazu in verschiedenen Regionen in der Ukraine, in Bulgarien und Italien Daten zu den Streunerhundepopulationen erhoben. Die finalen Ergebnisse des Projekts sollen im Jahr 2020 vorliegen.



In Deutschland und der Schweiz konzentrieren sich die Aktivitäten weiter auf Katzen. In Deutschland arbeitet VIER PFOTEN dabei mit Gemeinden zusammen, die den Schritt zu einer Kastrationspflicht gegangen sind, klärt die Bevölkerung auf und kastriert die Tiere. In der Schweiz werden weiterhin Landwirte angesprochen und Bauernhofkatzen kastriert – das Ziel sind 150 Tiere.

In Bulgarien will VIER PFOTEN 1.200 Hunde und 1.000 Katzen in Sofia und Umgebung kastrieren, außerdem soll das Programm auf weitere Gemeinden ausgeweitet werden. Damit Tiere, die in der Veterinärklinik behandelt wurden, auch danach eine sichere Unterkunft finden, verhandelt VIER PFOTEN gerade mit der Gemeinde Sofia. Außerdem muss die mobile Tierklinik ersetzt werden. In Südostasien wird VIER PFOTEN ein Stray-Animal-Care-Programm starten und lokale NGOs finanziell unterstützen, damit Tausende von Streunern in den Ländern der Region behandelt werden können. In Indonesien werden gezielt weiter Hunde im Orang-Utan-Projektgebiet Ost-Kalimantan kastriert und behandelt, um die Tollwutgefahr einzudämmen.

In Australien wird ein fünftägiges tierärztliches Programm in einer abgelegenen Gemeinde durchgeführt, um die dortigen Streuner gegen Parasiten zu behandeln und zu kastrieren.

In Südafrika liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Bildungsarbeit. Ein offizielles Lehrbuch zum Thema Tierschutz wird Mitte 2018 fertiggestellt und soll Lehrern und Ehrenamtlichen notwendiges Wissen vermitteln. Außerdem sollen in der Gemeinde Mamre bis Ende 2018 rund 70 Prozent der Streunerpopulation kastriert sein. Die Arbeit zur tiergestützten Therapie soll weiter ausgebaut und um ein Projekt in der Ukraine erweitert werden. Dazu werden eigene Qualitätsstandards entwickelt, und die Tierschutzwirkung soll laufend überprüft werden.

In Rumänien werden weiterhin Therapien für Kinder und Besuche in Seniorenheimen durchgeführt. Geplant ist außerdem, die Partnerschaft mit den rumänischen Pfadfindern weiter auszubauen. Das bulgarische Projekt soll erweitert werden. Außerdem wird mit den Behörden verhandelt, um einen dauerhaften Ort für die Therapiesitzungen zu finden. ■



Streuner wurden kastriert und medizinisch behandelt.



Länder weltweit waren Einsatzgebiete der Streunerhilfe.

Kampagne gegen illegalen Welpenhandel

„Danke, eBay!“

Ausgangslage

Welpen werden in Osteuropa in Massen für den westeuropäischen Markt produziert. Unter schrecklichen Bedingungen gebären Hündinnen dort einen Wurf nach dem anderen. Die Welpen werden viel zu früh von ihren Müttern getrennt, illegal nach Westeuropa gebracht und zu Billigpreisen verkauft. Oft sind sie krank, nicht geimpft und haben gefälschte Papiere. Viele leiden ihr Leben lang an der fehlenden Sozialisierung oder sterben gar nach nur wenigen Tagen an gefährlichen Infektionskrankheiten.

Ein beliebter Umschlagplatz für den Handel mit Tieren ist das Internet. Insbesondere auf Kleinanzeigenplattformen, wie sie das Unternehmen Ebay Inc. weltweit betreibt, werden die Welpen aus Osteuropa zum Kauf angeboten. Ein großes Problem ist dabei die Anonymität der Verkäufer. Kriminelle Händler können ihrem skrupellosen Geschäft ungestört auf Kosten der Tiere nachgehen, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

Ziel

Mit der neuen Kampagne „Danke, eBay!“ möchte sich VIER PFOTEN noch effektiver für den Schutz von Tieren und Menschen beim Onlinehandel einsetzen. Dem globalen Unternehmen eBay Inc. gehören weltweit mehrere Kleinanzeigenportale, darunter auch die deutsche Plattform eBay Kleinanzeigen. VIER PFOTEN fordert das Unternehmen wiederholt auf, notwendige Maßnahmen umzusetzen, um den anonymen Handel mit Tieren endlich zu stoppen. Mit einer verpflichtenden Verkäuferidentitätsprüfung könnten unseriöse und kriminelle Händler schneller kontrolliert, überführt und effektiv vom Benutzen der Plattform ausgeschlossen werden.

Kampagne 2017

Im Rahmen der Kampagne „Tatort Internet“ hat VIER PFOTEN 2016 und 2017 umfassende Gespräche mit Kleinanzeigen-Plattformen geführt. Ziel war es, verschiedenen Entscheidungsträgern das Thema und Lösungsmaßnahmen näherzubringen. Das führte zu einigen Änderungen auf den Portalen. Ende 2017 wurde die inter-

ationale Kampagne „Tatort Internet“ unter dem Namen „Danke, eBay!“ optimiert. Sie richtet sich nun vor allem an Ebay Inc. und die zugehörigen nationalen Kleinanzeigen-Plattformen, die das Unternehmen in vielen Ländern etabliert hat.

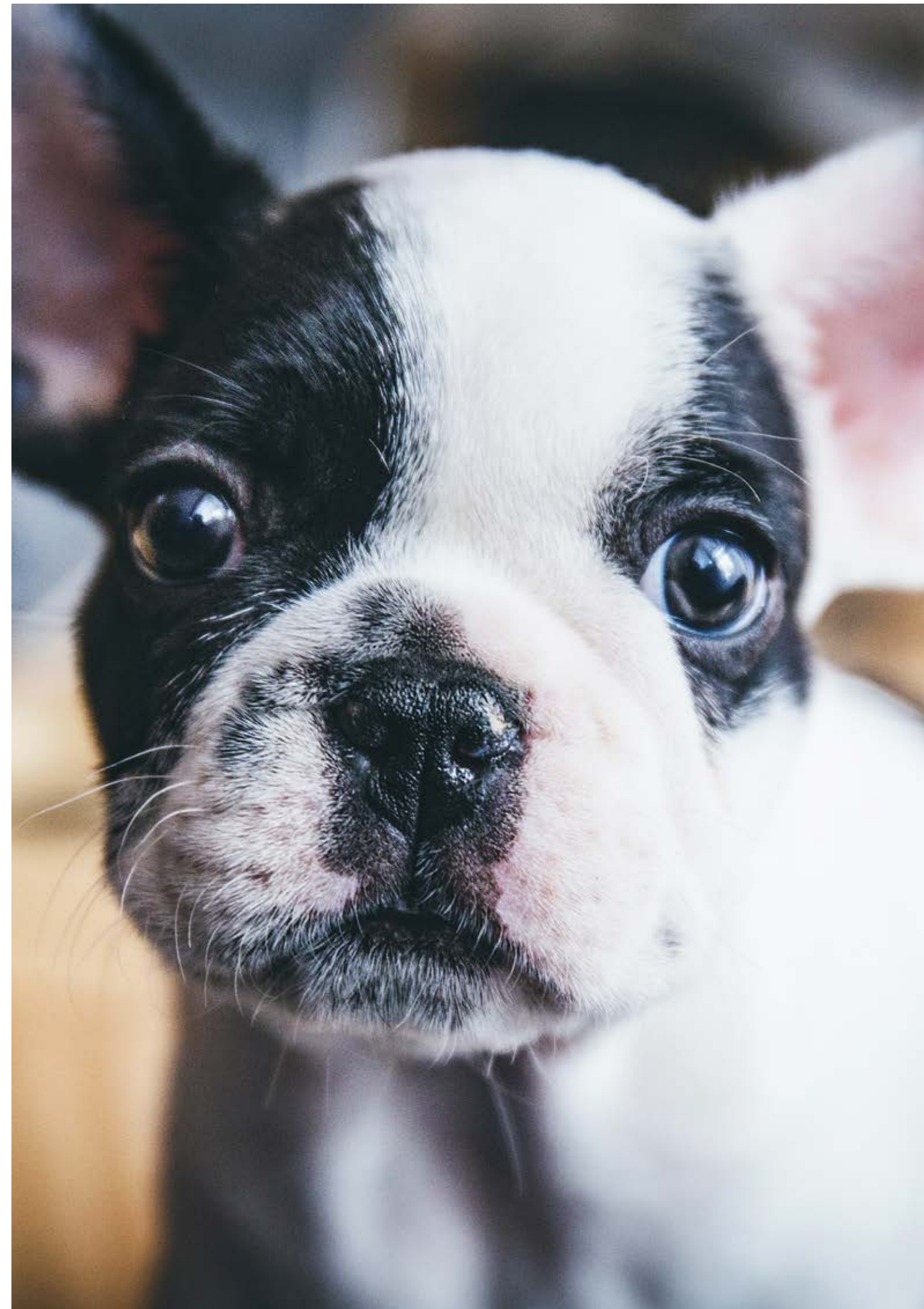
Andreas K., ein ehemaliger Welpenhändler packte im Rahmen der Kampagne erstmals über die kriminellen Machenschaften der Welpenmafia aus. Auftakt bildete eine umfassende Recherche von VIER PFOTEN und STERN TV, die die katastrophalen Bedingungen in den „Vermehrer-Stationen“ an die Öffentlichkeit brachte und über das skrupellose Geschäft mit den Hundewelpen aufklärte.

Durch weitere Recherchen konnte VIER PFOTEN im Jahr 2017 zudem immer wieder Fälle von illegalem Welpenhandel, unter anderem auf Ebay Kleinanzeigen, aufdecken und gemeinsam mit den zuständigen Behörden kriminelle Händler überführen. Durch die Veröffentlichung dieser Fälle wurde zudem wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet.

Um die Vorgehensweise von Vermehrern und Zwischenhändlern von Welpen transparent zu machen, ist eine länderübergreifende Zusammenarbeit unerlässlich. Mittlerweile arbeitet VIER PFOTEN eng mit Belgien, Tschechien und Italien zusammen.

Ausblick 2018

Leider sehen sich das Unternehmen Ebay Inc. und seine nationalen Kleinanzeigen-Plattformen bislang nicht in der Verantwortung, wirksame Maßnahmen umzusetzen, und bieten Betrügern und skrupellosen Welpenhändlern weiterhin eine Plattform. Daher wird VIER PFOTEN die Kampagne „Danke, eBay!“ auf internationaler Ebene fortführen. Gezielte Aktionen weisen die Kleinanzeigen-Plattformen des Unternehmens immer wieder auf ihre Verantwortung hin und fordern Ebay zum Handeln auf. Darüber hinaus wird VIER PFOTEN durch Recherchen und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin gegen den illegalen Handel mit Hundewelpen vorgehen und das Bewusstsein der Verbraucher beim Kauf von Heimtieren stärken. ■



Tierfreundliche Ernährung

Gut für Mensch, Tier und Umwelt

Ausgangslage

Prognosen zufolge wird sich die weltweite Nachfrage nach Fleisch bis zum Jahre 2050 verdoppeln. Besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern wächst das Bedürfnis nach tierischen Produkten massiv. Der hohe Konsum von Fleisch und tierischen Lebensmitteln hat weltweit enorme Auswirkungen auf die Tiere, die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Die meisten tierischen Lebensmittel stammen aus der konventionellen Landwirtschaft. Schätzungsweise werden jährlich 65 Milliarden sogenannter Nutztiere für die Herstellung von Lebensmitteln getötet. Um in möglichst kurzer Zeit viel Fleisch und weitere tierische Produkte zu erzeugen, werden die Tiere den intensiven Haltungssystemen angepasst, sodass sie ihre natürlichen Bedürfnisse nicht ausleben können. In den Industrienationen leben die Menschen in großer Distanz zu den Tieren in der Landwirtschaft, die abgeschottet in intensiv betriebenen Tierhaltungsanlagen untergebracht sind. Das Schnitzel oder die Bratwurst im Supermarkt lassen das getötete Tier dahinter nicht mehr erkennen. Es ist gesellschaftliche Norm, Tiere und ihre Produkte zu essen. Das dadurch verursachte Tierleid bleibt meist unbeachtet.

Ziel

Seit Langem widmet sich VIER PFOTEN dem Thema und will die Menschen dazu ermuntern, ihre Ernährungsgewohnheiten diesen Erkenntnissen anzupassen, sich also schrittweise tierfreundlicher zu ernähren. Als Weg dahin empfiehlt VIER PFOTEN das 3R-Prinzip: Reduce – Fleischkonsum und tierische Produkte reduzieren; Refine – hochwertige Produkte wählen, die das Tierwohl berücksichtigen; Replace – tierische Produkte durch pflanzliche Alternativen ersetzen.

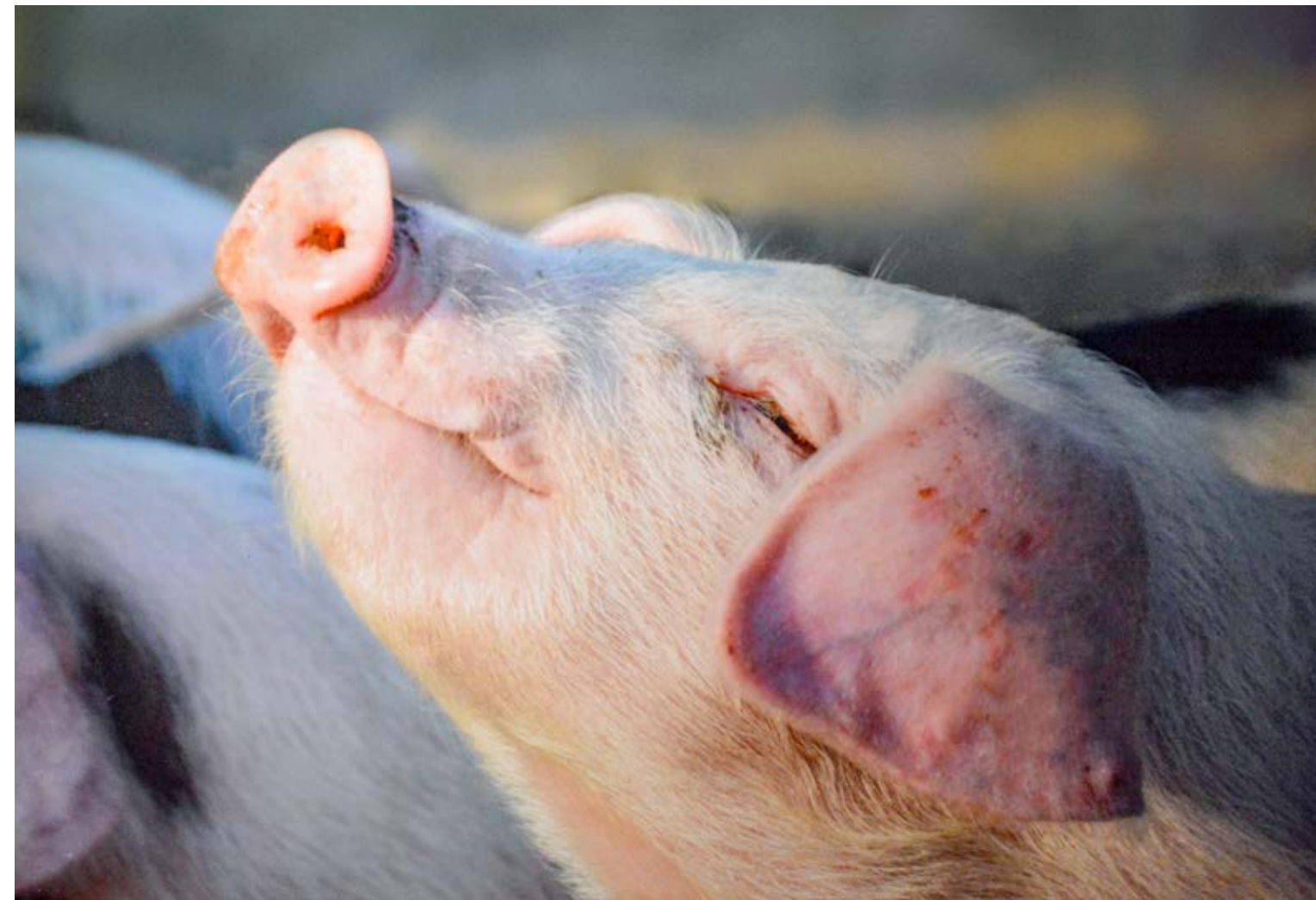
Wichtigste Aktivitäten 2017

Seit April veröffentlicht VIER PFOTEN monatlich einen Ernährungsnewsletter, der den 3R-Ansatz mit dem Schwerpunkt Replace vermittelt. Die Empfänger erhalten Informationen über tierfreundliche Ernährungsmöglichkeiten und Tierschutzprobleme in der Intensivhaltung. Das soll sie dazu motivieren, immer häufiger pflanzliche Lebensmittel zu wählen. Der Newsletter erscheint auf Deutsch und Englisch in fünf verschiedenen Ländern.

2017 wurden weitere Informationstexte für die Länderwebseiten, ein Informationsflyer zum Thema Tierschutz und Ernährung sowie ein Saisonkalender für Obst und Gemüse veröffentlicht. Es entstanden zwei Videos sowie Infografiken, die das 3R-Prinzip veranschaulichen. Um die gesellschaftliche Haltung gegenüber Nutztieren zu verändern, wurde insbesondere über die Social-Media-Kanäle aufgezeigt, dass Nutztiere intelligente Wesen mit Emotionen und einem ausgeprägten Sozialverhalten sind. Hierfür kooperiert VIER PFOTEN mit einem Lebenshof in Österreich. Zusätzliche Fokusthemen waren Fleischalternativen und Laborfleisch.

Ausblick 2018

VIER PFOTEN wird sich weiterhin für eine tierfreundliche Ernährung einsetzen, um die Anzahl der Nutztiere zu reduzieren und Tierleid zu minimieren. Für 2018 stehen drei Hauptprojekte im Fokus: die Veränderung der Wahrnehmung gegenüber Nutztieren, die Förderung tierfreundlicher Ernährung und Innovationen im Lebensmittelbereich. Weitere Kooperationen mit anderen Lebenshöfen sind bereits vereinbart. Eine „Bewusstseinskampagne“ soll die Fähigkeiten der Tiere in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Der Ernährungsnewsletter soll weiter regelmäßig erscheinen. Zudem wird VIER PFOTEN die Industrie bei der Entwicklung von pflanzlichen Fleischalternativen sowie Laborfleisch (Clean Meat) beobachten. ■



Transport-Kampagne

„Stop the trucks“

Ausgangslage und Ziel

Jedes Jahr werden mehr als eine Milliarde Tiere durch die Europäische Union und in Drittländer transportiert. Allein auf deutschen Straßen sind es pro Tag 3,6 Millionen lebende Tiere. Die geltenden EU-Transportrichtlinien schützen die Tiere kaum. Laut Gesetz dürfen Rinder bis zu 29 Stunden mit einer Stunde Pause transportiert werden, Schweine bis zu 24 Stunden ohne Pause und Geflügel bis zu 12 Stunden ohne Wasser und Futter, und das jeweils in beengten Lastwagen. Geschwächte, alte, kranke oder verletzte Tiere leiden besonders schwer unter den schlechten Transportbedingungen. Manche sterben sogar unterwegs. Tierschutzverstöße wie Überbelegung oder mangelnde Wasser- und Futterversorgung werden so gut wie nie geahndet, denn nur 1 Prozent der Transporte wird auf der Straße kontrolliert. VIER PFOTEN engagiert sich schon lange für eine Beschränkung der Transportzeiten und für eine Verbesserung der Transportbedingungen.

Wichtigste Aktivitäten 2017

Mit der Eurogroup for Animals, der europäischen Dachorganisation für Tierschutz, hat VIER PFOTEN gemeinsam mit anderen Verbänden die internationale Kampagne „Stop the Trucks“ durchgeführt. Sie richtet sich gegen Langstreckentransporte von Tieren in der EU. VIER PFOTEN fordert die EU-Kommission dazu auf, die EU-Transportverordnung mit dem Ziel zu überarbeiten, Langstreckentransporte von Tieren zu reduzieren und langfristig zu beenden. Im September wurden dem zuständigen EU-Kommissar Vytenis Andriukaitis eine Million Unterschriften gegen Langstreckentransporte übergeben.

Ausblick 2018

VIER PFOTEN wird sich auch in Zukunft für die Überarbeitung der EU-Transportverordnung starkmachen. ■

FLEISCHKONSUM UND UMWELT



Der weltweite **FLEISCHKONSUM** ist mitverantwortlich für den **KLIMAWANDEL**.



Weltweit wird ca. **1/3** der **LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZFLÄCHEN** allein zur Produktion von **TIERFUTTER** verwendet.



Für die Produktion von **1 KILO RINDFLEISCH** werden rund **15.000 LITER WASSER** verbraucht.



Zur Gewinnung von **WEIDEFLÄCHEN UND ACKERLAND** wird **REGENWALD GERODET**.

Daunen-Kampagne

„40 lives“

Ausgangslage und Ziel

Die Daunen in Kleidung und Bettwaren stammen von Gänsen oder Enten. Der größte Teil dieser Federn kommt aus China, Ungarn und Polen. Leider ist der Lebendrupf bei der Daunenernte noch gängige Praxis: Gänse werden in ihrem ohnehin kurzen Leben bei lebendigem Leib zwei- bis viermal per Hand gerupft und dabei immer wieder schwer verletzt. Elterntiere, die erst nach einigen Jahren geschlachtet werden, erleiden dieses Schicksal sogar bis zu sechzehnmal. Gerupft werden auch tote Gänse oder Enten. Sie stammen aber oft aus Betrieben, die ihre Tiere stopfen. Bei der Stopfmast sitzen die Gänse oder Enten meist in engen Käfigen. Gewaltsam wird ihnen eine Röhre in den Hals gesteckt, um ihnen mit Druckluft bis zu 800 Gramm Futter in den Magen zu pressen. Bei dieser Tortur kommt es regelmäßig zu Verletzungen oder sogar zum Erstickungstod.

Seit einigen Jahren führt VIER PFOTEN eine Kampagne gegen diese unmenschlichen Praktiken in der Tierhaltung durch und wird inzwischen insbesondere von Outdoorfirmen und Bett-

warenherstellern als ernst zu nehmender Verhandlungspartner betrachtet. VIER PFOTEN arbeitet mit den Herstellern an konstruktiven Verbesserungen für die Tiere und war Teil des Steering Committees der zurzeit wichtigsten Daunenstandards in der Outdoorbranche, des RDS (Responsible Down Standard) und des TDS (Global Traceable Down Standard). Ziel ist es, die Rückverfolgbarkeit der Daunen entlang der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, um Lebendrupf und Stopfmast zuverlässig ausschließen zu können und das Tierwohl weiter zu verbessern.

Wichtige Aktivitäten 2017

Der größte Teil der Daunen landet in Bettwaren. Für eine einzige Daunendecke werden unter Umständen vierzig Gänse und Enten gequält, gerupft oder gestopft. Deshalb trat VIER PFOTEN 2016 mit der Kampagne „40 lives“ (www.40lives.org) an die Öffentlichkeit und forderte die Bettwarenindustrie dazu auf, endlich Verantwortung für das Wohl der Tiere zu übernehmen. Die in-



DAUNENGÜTESIEGEL



Die strengsten Standards, die es derzeit im Bereich des Tierschutzes und der Rückverfolgbarkeit von Daunen gibt: Der Responsible Down Standard (RDS) und der Global Traceable Down Standard (TDS) schließen Lebendrupf und Stopfmast durch strenge Kontrollen bis zur Farm aus. VIER PFOTEN hat beide mitentwickelt.



Der Downpass ist der bekannteste eigene Standard der Bettwarenindustrie: Bisher war er sehr schwach; bis Anfang 2017 wurden weder Daunen aus der Stopfmastproduktion ausgeschlossen, noch waren unabhängige Kontrollen der Mast- und Elternbetriebe Pflicht. Wir überzeugten die europäische Daunen- und Federindustrie, hier strengere Kriterien einzuführen – mit dem neuen Downpass 2017. Doch Vorsicht: Bei einigen Punkten gibt es noch Verbesserungspotenzial. Die wichtigsten Maßnahmen wurden jedoch umgesetzt.



ternationale Kampagne wurde 2017 in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich fortgesetzt und erfolgreich beendet.

Europaweit haben sich 23 Unternehmen zur sicheren Rückverfolgbarkeit bekannt. Da Daunen weltweit gehandelt werden, hat die Kampagne auf internationaler Ebene großes Tierleid beendet. Einzig der Händler Karstadt war nicht bereit seine Lieferanten aufzufordern, die Herkunft der verwendeten Daunen rück zu verfolgen, um Tierquälerei auszuschließen. Dafür hat VIER PFOTEN Karstadt den Publikums-Preis „Die blutige Feder“ überreicht.

Die Website www.40lives.org informiert über die internationalen Erfolge und die weiteren Schritte von Bettwarenindustrie,

Herstellern und Händlern. Die Eurogroup for Animals hat VIER PFOTEN für die „40 lives“-Kampagne mit dem Preis für die beste Kampagne 2017 ausgezeichnet.

Ausblick

VIER PFOTEN wird sich weiterhin für das Wohl von Enten und Gänsen engagieren.

Der Responsible Down Standard befindet sich in einer Revisionsphase. VIER PFOTEN ist Teil des Revisionskomitees und fordert weitere Verbesserungen. Das betrifft insbesondere die allgemeinen Haltungsbedingungen, die Schlachtung sowie Kontrollen in Betrieben, die Elterntiere für die zertifizierten Gänsenmastbetriebe halten. ■



VIER PFOTEN Gütesiegel

„Tierschutz-kontrolliert“

Ausgangslage

Milliarden Tiere leiden in der Intensivtierhaltung, und weltweit steigt der Fleischkonsum. Die aktuellen rechtlichen Vorgaben reichen keineswegs aus, um das Wohl der Nutztiere zu garantieren. Um die Lebens-, Transport- und Schlachtbedingungen für möglichst viele Tiere in der Landwirtschaft zu verbessern, hat VIER PFOTEN 2012 das Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ eingeführt. Es umfasst die Stufen Silber und Gold. Beide garantieren verbindliche Richtlinien zur Haltung, zum Transport und zur Schlachtung der Tiere. Die Betriebe werden einmal jährlich von unabhängigen Kontrollstellen streng überprüft. Die Gutachter beurteilen dabei nicht nur die Haltungsbedingungen, sondern auch das Wohlbefinden der Tiere. Almo-Ochsen-Produkte der Firma Schirnhofen Gesellschaft m. b. H. werden seit 2014 zertifiziert und in Bayern bei Rewe Süd verkauft. Von 2012 bis 2017 wurden für den deutschen Markt zudem Geflügelprodukte der Marke FairMast des Produzenten Frikifrisch GmbH mit dem Gütesiegel gelabelt und verkauft. VIER PFOTEN hat nach vier Jahren den Lizenzvertrag mit der Marke FairMast des Produzenten Frikifrisch GmbH zum 1. August 2017 beendet. Hintergrund war die Anpassung der „Tierschutz-kontrolliert“-Richtlinie für die Haltung von Masthühnern an den aktuellen Stand des Wissens und die Einführung weiterer Kriterien, die bei einer Kontrolle zum Ausschluss der Betriebe führte.

Wichtigste Aktivitäten 2017

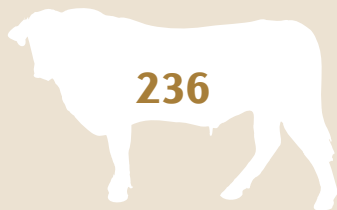
2017 hat VIER PFOTEN das Gütesiegel auch auf dem österreichischen Markt eingeführt. Es steht für die höchsten Tierschutzstan-



dards in Österreich und schließt beispielsweise die Anbindehaltung von Milchkühen und die betäubungslose Ferkelkastration kategorisch aus. Lizenznehmer ist auch hier das steirische Traditionsunternehmen Schirnhofen. Seit 2017 sind in Österreich mindestens fünf Fleischprodukte von Almo-Almochsen in sämtlichen Merkur- und Penny-Filialen von Rewe International gelistet. 2017 nahmen damit 236 Almo-Betriebe teil, die ihre Ochsen den ganzen Sommer auf der Alm oder der Hofweide halten. Die Tiere bekommen gentechnikfreies Futter, und vorbeugende Antibiotika sind ausgeschlossen. Im Stall haben die Ochsen mehr Platz, sie dürfen nur unter Betäubung mit anschließender Schmerzbehandlung kastriert werden und behalten ihre Hörner.

Ausblick 2018

VIER PFOTEN wird die Kooperation weiterverfolgen und plant, die Zertifizierung auf Milchvieh und Schweinemast auszudehnen. Langfristiges Ziel ist es, die bestehende Kooperation auszubauen und weitere Kooperationspartner in Deutschland und Österreich zu gewinnen. Darüber hinaus setzt sich VIER PFOTEN für eine tierfreundliche Ernährung ein, bei der tierische Produkte immer häufiger durch pflanzliche Alternativen ersetzt werden. ■



Betriebe aus dem Naturpark
Almenland sind zertifiziert.



ALMO-Produkte sind
im Handel erhältlich.

Not- und Katastrophenhilfe

Internationale Einsätze

Ausgangslage

Katastrophen treffen gleichermaßen Menschen und Tiere, deren Schicksal oft eng miteinander verbunden ist. Wenn Fluten ganze Dörfer zerstören und Ernten vernichten, ist ein Nutztier häufig die letzte Existenzgrundlage der Menschen, besonders in ärmeren Regionen der Welt. Hunger und Seuchen drohen, Menschen und Tiere sind traumatisiert, und Rettungsteams können manchmal nicht schnell genug evakuieren, weil Menschen ein geliebtes Tier nicht zurücklassen wollen. In der Krise braucht es vor allem schnelle Hilfe für Mensch und Tier. Die Rettung von Tieren sichert den Menschen oft ihren Lebensunterhalt und gibt ihnen außerdem Hoffnung und Trost. So ist Tiernothilfe auch ein wichtiger Beitrag zur humanitären Arbeit.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere in Gefahr sind – ob durch Naturkatastrophen, politische Unruhen oder andere Notfälle. Ziel ist es, die Not der Tiere zu lindern und ihre Situation zu verbessern.

Projekt

Seit zwölf Jahren leistet VIER PFOTEN aktive Katastrophenhilfe für Tiere und war dabei in vielen Notstandsgebieten im Einsatz, etwa in Sri Lanka (Tsunami 2004/2005), Indien (Monsunfluten 2007, 2015), Kenia (Dürre 2009), Pakistan (Monsunfluten 2010/2011), Ägypten und Libyen (politische Unruhen 2011), Philippinen (Taifun 2013/2014), Serbien (Hochwasserkatastrophe 2014), Myanmar (Monsunfluten 2015/2016). Im Einsatzteam arbeiten Tierärzte, Rettungskräfte und Katastrophenmanager: Sie retten und eva-

VIER PFOTEN seit 2002 die mobile Tierklinik des David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia. Die Klinik leistet Soforthilfe im Tsavo-Nationalpark im Süden des Landes, wo Wilderer Elefanten und andere Wildtiere gefährden.

Wichtigste Aktivitäten 2017

Irak

Zwei Hilfseinsätze führten in die vom Krieg erschütterte Stadt Mossul, und beide konnten nur unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Als das Team im Februar in Mossul eintraf, hatten im Zoo Montazah Al-Morour nur eine Bärin und ein Löwe den Krieg überlebt. Sie erhielten dringend notwendige medizinische Hilfe, außerdem organisierte das Team Futter und die Versorgung der Tiere für die kommenden Monate. Beim zweiten Einsatz gelang es VIER PFOTEN nach tagelangem Warten an einem Checkpoint, die Tiere aus dem Kriegsgebiet zu evakuieren. Der Löwe und die Bärin wurden in das jordanische Tierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife überführt.

Syrien

Im Juli startete ein Team von VIER PFOTEN in das kriegszerstörte Aleppo, um auch hier den überlebenden Zootieren zu helfen. Der Einsatz war die bisher schwierigste Rettungsmission von VIER PFOTEN. Einen Monat brauchte das internationale Team, um alle dreizehn Zootiere, die das Inferno überlebt hatten, aus dem Kriegsgebiet zu evakuieren. Es handelte sich um fünf Löwen, zwei Tiger, zwei Asiatische Schwarzbären, zwei Hyänen und zwei Hunde. Sie wurden zunächst in der Türkei medizinisch erstversorgt. Nachdem die logistischen Hürden überwunden waren und alle Genehmigungen für die Tiere vorlagen, konnte VIER PFOTEN auch diese Tiere in Jordanien im Tierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife in Sicherheit bringen.

Myanmar

Am 14. September 2017 unterzeichneten VIER PFOTEN und die Regierung von Myanmar einen Letter of Agreement für ein Anti-Tollwut-Programm sowie ein Memorandum of Understanding für den Bau einer Elefantenstation mit Rettungszentrum. Außerdem hat das Nothilfeteam eine Vereinbarung mit der Regierung Myanmars getroffen, um im Falle von Katastrophen Menschen und Tieren schnell und effektiv zu helfen und die Bevölkerung möglichst gut auf den Ausnahmefall vorzubereiten.



Thailand

In Kooperation mit dem thailändischen Department of National Parks, Wildlife and Plant Conservation hat ein internationales Expertenteam von VIER PFOTEN Veterinärschulungen für vierzig staatliche Tierärzte in den Tierzentren Khao Son und Khao Prathap Chang durchgeführt. Das Training umfasste die Handhabung von modernstem Equipment und diverse Vorträge von Wildtierspezialisten. Außerdem wurden im Rahmen der Schulung 21 Wildtiere behandelt, und es wurden notwendige Operationen vorgenommen.

Puerto Rico

Nach zwei kurz aufeinander auftretenden verheerenden Hurrikanen in der Karibik reisten Mitarbeiter von VIER PFOTEN Mitte Oktober nach Puerto Rico. Sie organisierten zwei Tonnen Katzen- und Hundefutter aus den USA und verteilte es an sechs lokale Hilfsorganisationen. Dadurch wurden rund 1.400 Tiere für zwei Wochen mit Futter versorgt.

Kooperation mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband hat VIER PFOTEN eine Initiative zur Rettung von Heimtieren im Brandfall gestartet. Infokarten an der Haustür und im Portemonnaie informieren die Feuerwehrleute darüber, ob und welche Heimtiere sich in der Wohnung befinden und gerettet werden müssen. Außerdem arbeiten VIER PFOTEN und der Schweizerische Feuerwehrverband

an einem Wissensaustausch und gemeinsamen Trainings zu Tierrettung und Katastrophenhilfe.

Ausblick 2018

In Myanmar ist für 2018 eine groß angelegte Impfkaktion von Streunerhunden gegen Tollwut geplant. Außerdem soll mit dem Bau einer Station für ehemalige Arbeitselefanten begonnen werden. In der ehemaligen Hauptstadt Yangon werden zudem die Haltungsbedingungen der weißen Elefanten durch den Bau neuer Gehege verbessert.

Die Not- und Katastrophenhilfe für Mensch und Tier bleibt ein zentraler Arbeitsschwerpunkt von VIER PFOTEN und wird weiter ausgebaut. Bei jeder Katastrophe weltweit prüft das Nothilfeteam gemeinsam mit dem Vorstand, ob und wie geholfen werden kann. Die Netzwerke und Partnerschaften werden weiter ausgebaut, um im Katastrophenfall möglichst schnell reagieren und mit Partnern vor Ort zusammenarbeiten zu können. Ein weiterer Schwerpunkt des Nothilfeteams ist die Zusammenarbeit mit Regierungen und lokalen Gemeinschaften, damit die Risiken bei Katastrophen nach Möglichkeit minimiert werden können.

Auch die Kooperationen mit dem Blue Cross of India, dem Schweizerischen Feuerwehrverband, dem Bulgarischen Roten Kreuz sowie dem David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia werden fortgesetzt. ■

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an
Tiernothilfe international

EUR 1.199.825

kuieren Tiere, behandeln und impfen sie, verteilen Futter und bauen Notställe. Vor Ort arbeitet VIER PFOTEN eng mit lokalen und internationalen Hilfsorganisationen zusammen und stellt allen Beteiligten das eigene Fachwissen zur Verfügung.

Neben der aktiven Katastrophenhilfe unterstützt VIER PFOTEN Tiernothilfe-Projekte anderer Organisationen wie der indischen Tierschutzorganisation Blue Cross of India. Außerdem finanziert

Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Menschen erreichen

Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft, für Menschen oder Tiere kann ohne ausreichende Finanzmittel keine Kraft entfalten. Die Stiftung VIER PFOTEN finanziert ihre Arbeit überwiegend aus Spenden. Dadurch ist die Organisation in ihren Entscheidungen unabhängig und frei von parteipolitischen und wirtschaftlichen Interessen. Für eine verlässliche Finanzierung nutzt VIER PFOTEN deshalb verschiedene Mittel der Spendenwerbung. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen, Zinserträgen und Bußgeldern.

Sicherheit und Transparenz

Verantwortungsvoller Umgang mit den Spenden ist eines der Grundprinzipien von VIER PFOTEN. In Deutschland ist VIER PFOTEN Mitglied im Deutschen Spendenrat, bekennt sich in vollem Umfang zu dessen Grundsätzen und ist den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit sowie dem transparenten und sparsamen Umgang mit den Spenden verpflichtet. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres veröffentlicht VIER PFOTEN den von unabhängigen Wirtschaftsprüfern testierten Jahresabschluss, mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie eine Mehr-Sparten-Rechnung und dokumentiert damit den Einsatz der Spenden für satzungsgemäße Zwecke. Spenderadressen werden weder verkauft, vermietet oder getauscht, und es werden keine Provisionen im Rahmen der Festlegung der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für das Einwerben von Spenden gezahlt. Ebenso werden im Rahmen der Spendenwerbung keine Geschenke, Vergünstigungen oder sonstigen Vorteile gewährt.

Briefe an Spender

Die Stiftung VIER PFOTEN versendet regelmäßig Informationsbriefe an ihre Spender. Ziel ist es, über die Arbeit von VIER PFOTEN zu informieren und gleichzeitig den Tierschutzgedanken noch tiefer im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Darüber hinaus bitten wir die Adressaten um Spenden für unsere Projekte und Kampagnen. Durch beiliegende Unterschriftenlisten oder Protestpostkarten werden die Adressaten oft auch um ihr ideelles Engagement gebeten. Einige der Briefe enthalten kleine Beigaben wie Adressaufkleber, Schreibblöcke oder Kalender. Die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig und streng geprüft.

Neuspender-Gewinnung

Um die natürliche Fluktuation der Spender auszugleichen und neue Ressourcen zu erschließen, bemüht sich VIER PFOTEN um die Gewinnung von neuen Spendern. Dafür werden am Markt frei

zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen, in die sich Bundesbürger eintragen können, wenn sie keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchten.

Telefonate

VIER PFOTEN hat unter anderem mit den BÄRENWALD-Projekten, mit LIONSROCK und TIERART gGmbH die Verantwortung für Hunderte von Tiere übernommen. Sie alle müssen über Jahre versorgt und gepflegt werden – entsprechend ihren Bedürfnissen und nach den hohen Standards der Organisation. Regelmäßige Spenden erleichtern die Planung und Finanzierung dieser langfristigen Verpflichtung. Aus diesem Grund werden von VIER PFOTEN Spender angerufen und gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichzeitig werden die Spender über aktuelle Aktionen informiert.

Patenschaften

Auch Patenschaften sichern die langfristige Arbeit. Deshalb können Spender Projektpatenschaften für Bären, Löwen oder Streunerhunde übernehmen. Die Paten erteilen eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro monatlich oder 240 Euro jährlich.

Online-Fundraising

Die Website www.vier-pfoten.de ist mit durchschnittlich rund 60.000 Besuchen im Monat eine wichtige Plattform, um Tierschutzinteressierte und Spender kostengünstig zu informieren. Dort besteht auch die Möglichkeit, online zu spenden. VIER PFOTEN informiert mit einem kostenlosen Newsletter über aktuelle Kampagnen und Projekte, zudem werden darüber auch Spendenbiten versandt. Außerdem nutzt die Stiftung im Internet kostenlos zur Verfügung gestellte Werbeflächen von Google AdWords und informiert auch hier über ihre Ziele und Initiativen.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützige Organisationen brauchen die Öffentlichkeit, um über ihre Projekte und Kampagnen zu informieren und die Menschen zu mobilisieren. Zudem ist die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein wichtiger Stiftungszweck von VIER PFOTEN. Ziel ist es, den Tierschutz tiefer in der Gesellschaft zu verankern, um für Tiere, die in menschlicher Obhut leben, Verbesserungen zu erreichen und festzuschreiben.



Die größte Facebook-Community von VIER PFOTEN haben die deutschsprachigen Länder. In Deutschland, Österreich und der Schweiz erreichte VIER PFOTEN 2017 insgesamt 310.986 Fans. Über Twitter folgten der Organisation im deutschsprachigen Raum zuletzt 14.192 Menschen. Der Instagram-Account wurde von 39.853 Menschen abonniert, und live übertragene Tierrettungen wurden regelmäßig über Instastories von bis zu 3.000 Menschen verfolgt. Der YouTube-Kanal von VIER PFOTEN erzielte 2017 mit seinen 11.005 Abonnenten durchschnittlich 4.000 Aufrufe im Monat. Den Newsletter hatten in Deutschland mehr als 220.000 Menschen abonniert.

Medienresonanz

Auch im Jahr 2017 berichteten viele deutsche und internationale Medien regelmäßig über die aufmerksamkeitsstarken Kampagnen, Themen und Projekte von VIER PFOTEN. In Deutschland wurden über 4.500 Berichte in Tageszeitungen und Zeitschriften, in Online-Medien sowie in TV- und Radiosendungen veröffentlicht. Besonders erfreulich sind die thematische Vielfalt der Berichterstattung sowie das breite Spektrum der Medien, in denen VIER PFOTEN genannt wurde. Im Jahr 2017 hat VIER PFOTEN 165 Texte und Statements an deutsche Medien versandt.

Wildtiere

Zu den Kampagnen und Projekten, die sich mit dem Schutz von Wildtieren befassen, erschienen in Deutschland 1.864 Medienberichte. Eine breite Berichterstattung gab es zu den Bärenprojekten von VIER PFOTEN mit über 629 Veröffentlichungen in lokalen, regionalen und nationalen Medien. Die Rettung der Jahrmarktbärin Luna aus Albanien sowie die Eröffnung des neuen Besucherzentrums im BÄRENWALD Müritz sorgten dabei

für besonderes Interesse. Dass VIER PFOTEN ein gesetzliches Verbot von Pelzfarmen und eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht für alle Pelzprodukte fordert, war ein Thema, das in 270 Medienberichten aufgegriffen wurde. Die intensive Pressearbeit zum Wildtierverschleiß im Zirkus spiegelte sich insbesondere in den regionalen Medien wider. Zu diesem Thema wurden 348 Berichte veröffentlicht. Besonderes Medieninteresse erfuhren 2017 zwei Evakuierungen von Zootieren aus den Kriegsgebieten im Irak und Syrien. Mit 416 Medienberichten in Deutschland gehörte die Tiernothilfe im Jahr 2017 zu den aufmerksamkeitsstärksten Projekten von VIER PFOTEN.

Heimtiere

41 Prozent aller Medienberichte über VIER PFOTEN befassten sich mit Heimtierthemen. Ein Schwerpunkt war der illegale Welpenhandel, gegen den VIER PFOTEN bereits seit 2016 mit einer breit angelegten Aufklärungskampagne vorgeht. Außerdem berichteten vielen Medien über die internationalen und nationalen Kastrationsprojekte für Hunde und Katzen. Regelmäßig versendet VIER PFOTEN Servicetexte für Heimtierhalter an die Medien. Diese Ratgeber erzielten zusammen mit zahlreichen Medienanfragen an unsere Heimtierexperten eine kumulierte Medienreichweite von 404,7 Millionen.

Nutztiere

Im Bereich Nutztiere konzentrierte sich das Medieninteresse vor allem auf die Kampagnen zur verpflichtenden Haltungskennzeichnung, zum Lebendrupf von Gänsen und Enten und zu Tiertransporten. Insgesamt konnte im Bereich Nutztiere eine Reichweite von 385 Millionen erzielt werden. 661 regionale und nationale Medien griffen diese Themen auf. ■

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr

Spenden und Spendenbitten

Die jährlichen Zinserlöse aus dem Stiftungskapital von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz reichen bei Weitem nicht aus, um die vielfältige Arbeit zu finanzieren. Deshalb ist VIER PFOTEN auf Spenden angewiesen, um welche die Stiftung ihre Spender und Förderer wie auch potenzielle neue Spender in Deutschland bittet.

Die Stiftung VIER PFOTEN ist sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber ihren Spendern bewusst und legt deshalb Rechenschaft über die Verwendung der Spenden ab. Unter Beachtung der ethischen, juristischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen informiert VIER PFOTEN auf vielfältige Weise rund 243.184 aktive sowie zusätzliche potenzielle Spender über die laufende Tierschutzarbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. Die enge Beziehung und Bindung zu den Spendern ist dabei ein großes Anliegen: Denn je mehr Menschen sich mit den Zielen der Stiftung identifizieren, desto eher setzt sich in der Gesellschaft ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren durch und desto mehr Menschen werden Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Zur Unterstützung der inhaltlichen Anliegen bittet VIER PFOTEN regelmäßig auch um ideelle Hilfe: um ehrenamtliches Engagement, um Unterschriften und Beteiligung an Protesten.

Für aktuelle Informationen über die Arbeit der Stiftung können Spender und Tierschutzinteressierte den kostenlosen E-Mail-Newsletter abonnieren und sich unter www.vier-pfoten.de informieren. Auf beiden Wegen bittet die Stiftung auch um Spenden für ihre Arbeit.



Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick

Die Verwaltung und Pflege einer hauseigenen Datenbank erfordert professionelle Technik sowie den Einsatz von geschultem Personal. Deshalb nimmt VIER PFOTEN den Datenbankservice eines Dienstleisters in Anspruch. Eingehende Spenden werden – unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen – eingepflegt, gespeichert und dem Spender zugeordnet. Die Abbuchungen von Einzugsermächtigungen bei den Geldinstituten werden vom Dienstleister gemäß den SEPA-Vorgaben durchgeführt. Mitarbeiter von VIER PFOTEN aus den Bereichen Fördererservice und Fundraising haben unter Berücksichtigung der Datenschutzaufgaben jederzeit Zugriff auf die Spenderdatenbank von VIER PFOTEN und können Eingaben vornehmen bzw. den Erfolg von Spendenaktionen überprüfen.

Ebenfalls aus wirtschaftlichen Gründen, um nämlich den Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sind Konzeption, Kreation, Herstellung, Zielgruppenmanagement, Distribution und Versand der regelmäßigen Informationsbriefe mit Spendenbitten an die Spender, Förderer und Paten an den Dienstleister ausgelagert. Dabei beauftragt er auch Subunternehmen, z. B. für den Druck oder Versand der Briefe. Die Konzeption und Kreation erfolgt nach einem inhaltlichen Briefing von VIER PFOTEN. Bei der Kreation werden die Regeln des Deutschen Spendenrates sowie des Deutschen Fundraising-Verbandes berücksichtigt. Auch das Zielgruppenmanagement und die Distribution der Briefe erfolgt nach Absprache mit VIER PFOTEN. Vor jeder Aussendung erteilt VIER PFOTEN eine Auftragsbestätigung. Dies gilt auch für alle sonstigen Spendenwerbeaktionen und die damit beauftragten Dienstleister.

Auch für die Neuspendergewinnung durch Briefe (Konzeption, Kreation, Herstellung, Versand) wird ein Dienstleister nach den Vorgaben der Stiftung beauftragt. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen. In die Robinson-Liste kann sich jeder Bundesbürger kostenlos aufnehmen lassen, der keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchte. Eingehende Anfragen zur Herkunft der gemieteten Adressen werden von VIER PFOTEN schriftlich beantwortet.

Spenden ohne Zweckbindung

Die eingehenden Spenden werden bedarfs- und budgetgemäß verwendet und nur in wenigen Ausnahmen zweckgebunden eingesetzt. Bei den Spendenbitten per Brief oder Newsletter werden die Adressaten darüber aufgeklärt, dass das dargestellte Thema nur eines von vielen Beispielen der Tierschutzarbeit ist, die VIER PFOTEN Deutschland alleine oder gemeinsam mit VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern durchführt bzw. finanziell fördert. Die Adressaten erfahren, dass sie mit ihrer Spende auch die sonstige Tierschutzarbeit sowie die Informations- und Lobbyarbeit, das Fundraising und den Fördererservice der Organisation unterstützen. Sie werden außerdem darüber informiert, dass VIER PFOTEN Rücklagen bildet, um die kontinuierliche Tierschutzarbeit abzusichern. Die Stiftung hat sich für diese Form der Spendenverwendung entschieden, weil ausschließlich zweckgebundene Spenden zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen: Wenn diese Spenden nicht für den angegebenen Zweck ausgegeben werden können, sind sie zurückzuerstatten und können nicht für einen anderen Stiftungszweck verwendet werden.



Patenschaften, Einzugsermächtigungen

Weil einigen Spendern eine bestimmte Tierart oder ein bestimmtes Projekt besonders am Herzen liegt, bietet VIER PFOTEN Projektpatenschaften an. Mit der Übernahme einer Projektpatenschaft erteilt der Spender eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro im Monat oder 240 Euro im Jahr. Patenschaften können jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

2017 hat VIER PFOTEN Patenschaften für Bären, Löwen, Streunertiere und Orang-Utans sowie allgemeine Patenschaften angeboten. 2017 betrugen die Einnahmen über die Patenschaften 1.472.498,84 Euro. VIER PFOTEN bittet die Spender außerdem um nicht zweckgebundene Einzugsermächtigungen. Für die Spender haben sie den Vorteil, dass die geplante Spende monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich von ihrem Konto eingezogen wird, ohne dass sie einen Überweisungsträger ausfüllen oder die Überweisung per Onlinebanking veranlassen müssen. Die Höhe und der Turnus der regelmäßigen Spende entspricht dem Wunsch der Spender. Einzugsermächtigungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Für VIER PFOTEN bieten diese Einzugsermächtigungen den Vorteil der Planungssicherheit, insbesondere für die direkten Tierhilfsprojekte, bei denen die Stiftung dauerhaft Verantwortung für Hunderte von Tieren trägt. Deshalb ist es ein Ziel von VIER PFOTEN, den Anteil der regelmäßigen Spenden per Einzugsermächtigung und der Patenschaften in den nächsten Jahren zu erhöhen.

Nachlässe

Erbschaften und Vermächtnisse sind ein weiterer Baustein zur Finanzierung der Arbeit von VIER PFOTEN. Im Jahr 2017 betrugen die Einkünfte daraus 2.845.454 Euro, das entsprach 12,24 Prozent der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (2.978.079 Euro) sind 2017 die Einnahmen aus Nachlässen um 4,45 Prozent gesunken.

Bußgelder

Die Einnahmen durch Bußgelder, deren Zahlungen von Gerichten und Staatsanwaltschaften angewiesen wurden, sind im Jahr 2017 gestiegen und lagen bei 23.183 Euro. 2016 betrugen die Bußgeld-Einnahmen 21.545 Euro; es wurden in diesem Bereich also 7,06 Prozent mehr Einnahmen erzielt.

Zusammenfassung

2017 lagen die Erträge durch Spenden, Nachlässe, Bußgelder und sonstige Einnahmen wie etwa Sammlungen mit Spendendosen sowie Zins- und Wertpapiererträge bei 23.231.229 Euro. Die Erträge im Jahr 2016 betrugen 20.961.338 Euro; das entspricht einer Steigerung von 10,82 Prozent.

Weitere Informationen

Nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, StNr. 17/425/02631, vom 19.04.2016 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die gesetzlichen Regeln zum Umgang mit Spenden werden stets beachtet. Spenderadressen werden grundsätzlich weder verkauft noch vermietet oder getauscht. Die Auswahl und der Einsatz von Instrumenten für die Werbung von Spendern erfolgt sorgfältig und verantwortungsbewusst, insbesondere in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen. Beim Einsatz dieser Instrumente, wie zum Beispiel Mailings oder Telemarketing, bleiben die Persönlichkeitsrechte der angesprochenen Personen gewahrt und psychischer Druck wird vermieden.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist zu 100 Prozent Gesellschafterin der BÄRENWALD Müritz gGmbH und zu 90 Prozent der TIERART gGmbH. ■

Einsatz der Spenden

Vielseitige Hilfe für Tiere in Not

Dank der finanziellen Unterstützung von Spendern, Förderern und Paten konnte VIER PFOTEN im Jahr 2017 wieder vielen Tieren in Not helfen und ihre Lebens- und Haltungsbedingungen verbessern. VIER PFOTEN plant und realisiert in den Projekten praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen, so zum Beispiel in den BÄRENWÄLDERN, in den Schutzzentren für Großkatzen oder bei der Hilfe für Streunertiere. Im Jahr 2017 hat VIER PFOTEN für die Projektarbeit insgesamt 10.193.716 Euro eingesetzt.

Für die internationale Hilfe für Großkatzen wurden 1.349.311 Euro verwendet. Diese deckten ab: die Versorgung und medizinische Betreuung und Behandlung der Tiere, die Überführung von zwei Tigern nach FELIDA, den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen sowie den Aus- und Neubau der Gehege.

46 980.000 Euro entfielen auf die Hilfe für Streunertiere international. Die Teams haben in neun Ländern insgesamt 10.372 Streunertiere kastriert und medizinisch behandelt.

Auf die Hilfe für Menschenaffen in Not auf Borneo entfielen 170.000 Euro.

Für die Überführung und Rettung weiterer Bären, die Versorgung und medizinische Betreuung aller Bären in den ausländischen Projekten von VIER PFOTEN, den Betrieb und die Instandhaltung der Schutzzentren, die Errichtung weiterer Gehege sowie den Bau der neuen Bärenfreianlagen in Vietnam und der Ukraine wurden 2.219.312 Euro verwendet. Hinzu kamen 483.000 Euro für den BÄRENWALD Müritz.

Für die Tiernothilfe international wurden insgesamt 1.199.825 Euro aufgewendet. Davon wurden die Nothilfeinsätze in Syrien, Myanmar, Thailand, Puerto Rico und dem Irak sowie die mobile Tierklinik im Tsavo-Nationalpark in Kenia finanziert.

TIERART gGmbH erhielt 900.000 Euro. Als externe Organisation wurde die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein mit 130.000 Euro unterstützt.

Auf die Planung, Durchführung und Dokumentation der internationalen Kampagnen von VIER PFOTEN entfielen 2.090.000 Euro. Hinzu kamen 520.000 Euro für die Nutztierkampagnen.

Ziel der Kampagnen- und Aufklärungsarbeit von VIER PFOTEN ist es, in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Veränderungen zum Wohle der Tiere zu erreichen und zu etablieren. Erreicht wird dies durch bewusstseinsbildende Aufklärungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch durch Kampagnen- und durch Lobbyarbeit bei Produzenten und Politikern.

Unterstützt werden die Kampagnen durch die übergeordnete politische Lobbyarbeit in Brüssel. Die Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, den Tierschutzgedanken in der Gesellschaft zu verankern und damit dem Stiftungsziel näherzukommen. Dafür informiert VIER PFOTEN die breite Öffentlichkeit und tierschutzinteressierte Bürger ebenso wie Spender, Paten, Förderer und Ehrenamtliche über die nationale und internationale Arbeit und zeigt Missstände und deren Hintergründe auf. Denn Tierleid kann nur beendet werden, wenn es erkannt wird und mögliche Verbesserungen der Lebensbedingungen aufgezeigt werden. Hinzu kommen die Pressearbeit, die Produktion der Fördererzeitschrift Report, die Aktualisierung und Pflege der Webseite www.vier-pfoten.de und andere Online-Aktivitäten sowie weitere Informations- und Beratungsleistungen und Informationskampagnen für Spender und Tierschutzinteressierte.

Ein besonderer Dank geht an die Ehrenamtlichen, die VIER PFOTEN mit Informationsständen und Unterschriftenlisten, Recherchen und Mitwirkung bei Protestveranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Im Jahr 2017 hat VIER PFOTEN für Kampagnen- und Aufklärungsarbeit inklusive Personal- und sonstiger Kosten 5.903.521 Euro aufgewendet. Um auch langfristig die Tierschutzarbeit von VIER PFOTEN finanziell zu sichern, wurden für Spendenwerbung 5.310.322 Euro eingesetzt.

Verwaltungskosten

Die Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Infrastruktur für die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Als Arbeitgeber ist VIER PFOTEN zudem verpflichtet, gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten, vom Arbeitsschutz am Arbeitsplatz über Versicherungen bis hin zur Personalverwaltung. Aus diesem Grund fallen Verwaltungskosten an. Dazu zählen unter anderem die Kosten für das Länder-Direktorium, Mietkosten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Buchhaltung, allgemeine Büroausstat-

tung, Abschreibungen, EDV und andere Kommunikationsmittel, Personalverwaltung, Rechts- und Beratungskosten sowie Personalkosten. Im Jahr 2017 beliefen sich die Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten auf 1.817.631 Euro.

Projektunterstützungen

Um die Ziele der Tierschutzarbeit zu erreichen, fördert VIER PFOTEN Deutschland gemäß der Satzung finanziell auch andere

Organisationen, insbesondere VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung in Wien. 2017 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland an andere Organisationen Spenden in folgender Höhe weitergeleitet:

- an die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien 8.844.825 Euro,
- an nationale Organisationen 1.513.000 Euro. ■

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016
1. Spenden	23.195.231,13	20.909.615,69
2. Bußgelder	23.183,00	21.545,00
3. Sonstige Erträge	8.904,53	12.357,57
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.435.767,60	-1.855.967,43
b) Soziale Abgaben	-447.152,28	-350.180,31
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	-67.870,17	-50.722,43
6. Sonstige Aufwendungen	-20.275.237,93	-18.121.752,75
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	3.423,77	17.252,06
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	486,97	567,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167,02	-7,50
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-402,33	-9,10
11. Jahresüberschuss	4.632,07	582.698,17
12. Entnahmen aus der Freien Rücklage	500.000,00	0,00
13. Einstellungen in die Freie Rücklage	-504.632,07	-582.698,17
14. Ergebnisvortrag	0,00	0,00

Erträge und Aufwendungen

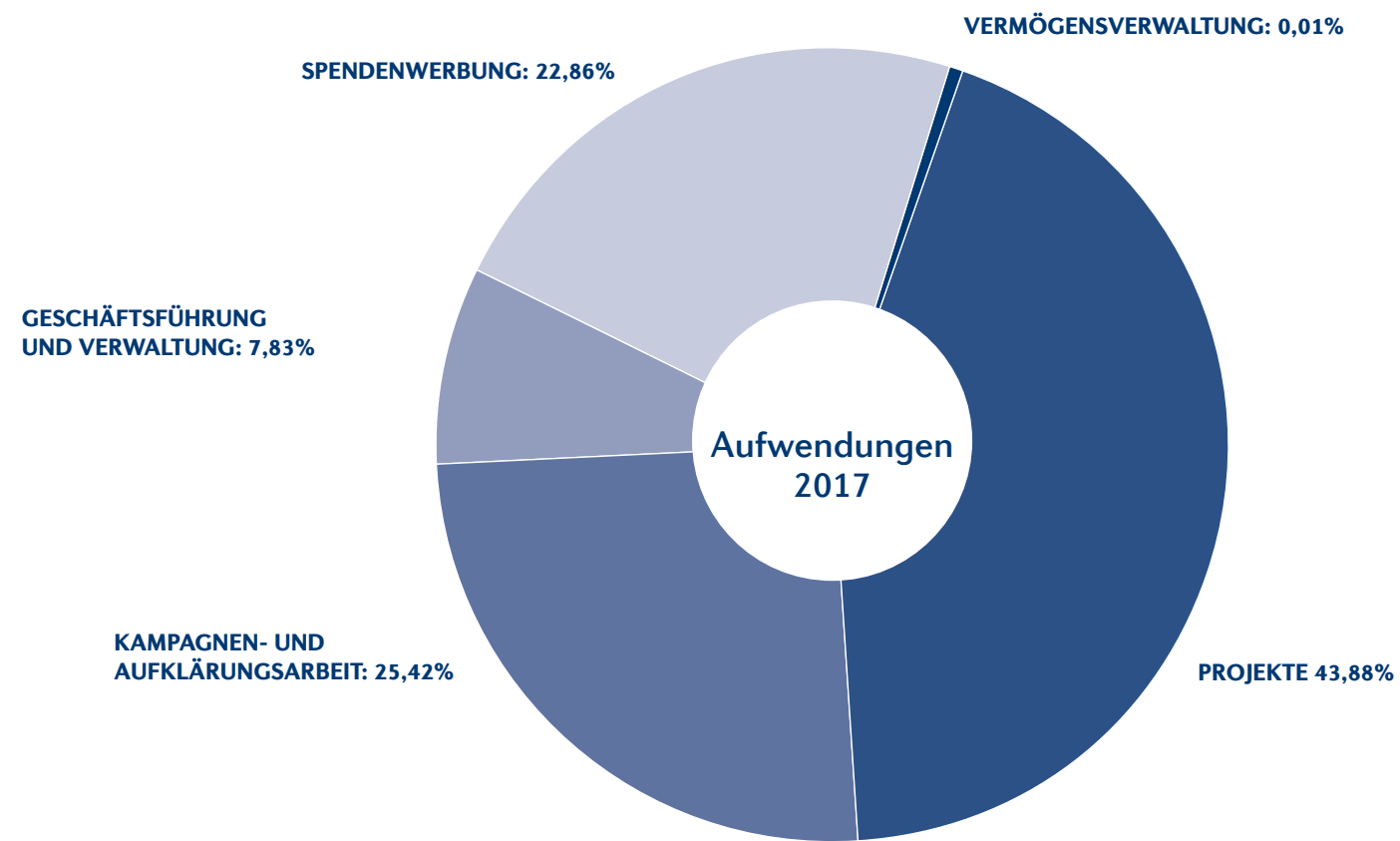
Im Jahr 2017 nahm VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz insgesamt 23.231.229,40 Euro ein. Diesen Erträgen standen 23.226.597,23 Euro an Aufwendungen gegenüber. Der sich daraus ergebende Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt.

ERTRÄGE 2017	in Euro	AUFWENDUNGEN 2017	in Euro
Spenden	20.349.776,87	Projekte	10.193.716,38
Zuw. aus Nachlässen	2.845.454,26	Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	5.903.521,19
Bußgelder	23.183,00	Finanzen und Verwaltung*	1.817.630,87
Sonstige Einnahmen	8.904,53	Spendenwerbung	5.310.322,30
Zins- und Wertpapiere	3.910,74	Vermögensverwaltung	1.406,49
SUMME	23.231.229,40	SUMME	23.226.597,23

* Personal, Buchhaltung, Abschreibungen, EDV, Personalverwaltung, Mieten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten etc.

ERGEBNISVERWENDUNG	
Entnahmen/Einstellungen in die Rücklagen	4.632,17
ERGEBNISVORTRAG	0,00

48



Bilanz

zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: entgeltlich erworbene Software	3.659,61	6.435,61
II. Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.477,33	84.678,82
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	547.500,00	47.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens, davon Grundstockvermögen: € 100.000,00 (Vorjahr: € 100.000,00)	678.793,33	182.473,14
3. Sonstige Ausleihungen	500.000,00	1.000.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.800,00	1.200,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	87.108,42	295.840,24
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.177.756,86	6.543.136,44
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	17.501,09	67.907,94
	8.109.596,64	8.229.172,19

49

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
A. KAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungen	51.500,00	51.500,00
	151.500,00	151.500,00
II. Ergebn isrücklagen		
1. Freie Rücklage	3.094.856,76	3.090.224,59
2. Rücklage aus Vermächtnissen und Erbschaften	2.942.956,64	2.942.956,64
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	72.737,14	64.187,50
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	50,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.077.332,33	779.662,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten	770.213,77	1.200.590,91
	8.109.596,64	8.229.172,19

Mehr-Sparten-Rechnung

nach den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e. V.
für das Geschäftsjahr 2017

50

Satzungszweck der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz sind die Förderung des Tierschutzes, der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes sowie der Umwelt-, Natur- und Konsumentenschutz auf dem Gebiet des Tierschutzes. Laut Satzung kann der Satzungszweck insbesondere erreicht werden durch Tierschutzprojekte sowie Informationsveranstaltungen, Rundbriefe, Mitteilungsblätter und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes sowie sonstige gewaltfreie Kampagnen zur Information der Öffentlichkeit.

Die Mehr-Sparten-Rechnung gliedert die Kostenrechnung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nach Tätigkeitsbereichen gemäß den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e.V. auf. Damit entspricht sie auch den steuerlichen Anforderungen an das Rechnungswesen einer Stiftung hinsichtlich Aufteilung des wirtschaftlichen Erfolges nach den vier verschiedenen betrieblichen Bereichen: Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb sowie Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz unterhält keinen Zweckbetrieb.

Die Einnahmen der Stiftung aus Spenden und Bußgeldern wurden vollständig dem Projektbereich zugeordnet, da eine Trennung zwischen den Bereichen der unmittelbar ausgeübten Tätigkeiten nicht möglich ist.

Bei der Stiftung werden alle angefallenen direkten Kosten den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet. Personalkosten werden anhand der ausgeübten Tätigkeiten der Mitarbeiter den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Indirekte Kosten, wie Abschreibungen und Raumkosten, werden auf die einzelnen Kostenstellen je nach Einsatz des genutzten Wirtschaftsgutes bzw. Nutzung verteilt. Die Kosten der Spendenwerbung werden von den Kosten der Verwaltung und Kampagnen- und Aufklärungsarbeit abgegrenzt: Zur Spendenwerbung gehören die Kosten der Neuspendergewinnung, Informationsschreiben mit Spendenaufrufen und Incentives an Spender, die Betreuung von Großspendern und die Verwaltung von Erbschaften und Bußgeldern. Nicht zur Spendenwerbung gehören die Kosten für das VIER PFOTEN-Magazin „Report“, für die VIER PFOTEN Internetseite, für die allgemeine Kampagnen- und Aufklärungsarbeit, für die Informationen für Spender und Tierschutzinteressierte sowie für die Pressearbeit.

Alle übrigen nicht direkt zuordnenbaren Kosten werden den Verwaltungskosten zugeordnet.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz bedient sich verschiedener Agenturen und Dienstleister in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Durch die Auslagerung von speziellen Arbeiten können diese effizienter und kostengünstiger erfolgen als durch die Stiftung selbst. Die Agenturen und Dienstleister erstellen ein Angebot, das von VIER PFOTEN nach Prüfung und Bewertung bestätigt werden muss. Erst damit wird ein Auftrag verbindlich erteilt. Die beauftragten Agenturen und Dienstleister erhalten keine Provisionen.

2017 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nicht um ausschließlich projektbezogene Spenden gebeten. Es wurden insgesamt 1.482.798,84 Euro an zweckgebundenen Spenden inklusive Projektpatenschaften eingenommen.

Die Weiterleitung der Mittel an andere gemeinnützige Organisationen, auch ins Ausland, entspricht dem Satzungszweck der Stiftung. Dies setzt jedoch erhöhte Nachweispflichten über die zweckentsprechende Mittelverwendung voraus. (§ 90 Abs. 2 AO). Die Stiftung hat mit der VIER PFOTEN International, Gemeinnützige Stiftung, die für die Durchführung der internationalen Projekte verantwortlich ist, eine Rahmenfördervereinbarungen geschlossen. In dieser Fördervereinbarungen wird der von VIER PFOTEN Deutschland für den Förderzeitraum zur Verfügung gestellte Betrag festgelegt. Der Fördervereinbarung liegt ein Verwendungsvorschlag bei, in dem die zu fördernden Projekte mit Zeit- und Kostenplan näher beschrieben sind. Bei Bedarf können die Mittel zwischen den im Verwendungsvorschlag genannten Projekten umverteilt werden. Über den Abfluss der

von VIER PFOTEN Deutschland zu leistenden Beiträge liegen Rechnungen vor. Die Mittel werden bei VP International auf ein gesondertes Bankkonto gezahlt, von dem die an die Projekte gezahlten Mittel direkt abgebucht werden. Gemäß dieser Projektvereinbarungen ist ein detaillierter Rechenschaftsbericht über den Verlauf des Projekts sowie die Verwendung der von VIER PFOTEN Deutschland erhaltenen Mittel zu erstellen. Die Projektberichte liegen vor. Die Projekt- und Rechnungsunterlagen können geprüft werden. Von dieser Möglichkeit wurde aufgrund der Personenidentität des Vorstands von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz und VIER PFOTEN International und der daraus resultierenden Kenntnis über die internationalen Projekte kein Gebrauch gemacht.

An andere Organisationen wurden von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz folgende Spenden weitergeleitet:

A An die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien für:	
PROJEKTE	
Bärenprojekte international	2.219.312 €
Hilfe für Streunertiere international	980.000 €
Internationale Hilfe für Großkatzen	1.349.311 €
Tiernothilfe international	1.199.825 €
Menschenaffen in Not	170.000 €
Schutzzentren	316.377 €

51

KAMPAGNEN	
Internationale Kampagnen	2.090.000 €
Kampagnen Nutztiere	520.000 €
B An die nationalen Organisationen	
TIERART gGmbH	900.000 €
BÄRENWALD Müritz gGmbH	483.000 €
Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein	130.000 €

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und

Funktionen/Bereichen (Mehr-Sparten-Rechnung im Gesamtkostenverfahren)

Tätigkeiten und Aktivitäten Postenbezeichnung	Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke / ideeller Bereich								Vermögens- verwaltung	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Stiftung gesamt
	Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetrieb (einschließlich Geschäfts- führung)	Summe satzungsgemäße Tätigkeiten			
	Satzungsgemäße Projektarbeit	Satzungsgemäße Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	Zwischensumme unmittelbare Tätigkeiten	Geschäfts- führung und Verwaltung	Spenden- werbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten					
Spenden und ähnliche Erträge	23.195.231,13	0,00	23.195.231,13	0,00	0,00	0,00	0,00	23.195.231,13	0,00	0,00	23.195.231,13
davon Mitgliedsbeiträge/Förderbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bußgelder	23.183,00	0,00	23.183,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.183,00	0,00	0,00	23.183,00
Sonstige Erträge	271,21	1.665,68	1.936,89	5.016,97	150,67	5.167,64	0,00	7.104,53	0,00	1.800,00	8.904,53
Zwischensumme Erträge	23.218.685,34	1.665,68	23.220.351,02	5.016,97	150,67	5.167,64	0,00	23.225.518,66	0,00	1.800,00	23.227.318,66
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke / Projektaufwendungen	-9.757.443,68	-3.968.331,32	-13.725.775,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.725.775,00	0,00	0,00	-13.725.775,00
Personalaufwand	-390.211,24	-1.543.365,49	-1.933.576,73	-782.869,71	-166.473,44	-949.343,15	0,00	-2.882.919,88	0,00	0,00	-2.882.919,88
Zwischensumme Aufwendungen	-10.147.654,92	-5.511.696,81	-15.659.351,73	-782.869,71	-166.473,44	-949.343,15	0,00	-16.608.694,88	0,00	0,00	-16.608.694,88
Zwischenergebnis 1	13.071.030,42	-5.510.031,13	7.560.999,29	-777.852,74	-166.322,77	-944.175,51	0,00	6.616.823,78	0,00	1.800,00	6.618.623,78
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.791,84	-22.141,00	-35.932,84	-24.086,05	-7.851,28	-31.937,33	0,00	-67.870,17	0,00	0,00	-67.870,17
Sonstige Aufwendungen	-32.269,62	-369.683,38	-401.953,00	-1.010.675,11	-5.135.997,58	-6.146.672,69	0,00	-6.548.625,69	-837,14	0,00	-6.549.462,83
Zwischenergebnis 2	13.024.968,96	-5.901.855,51	7.123.113,45	-1.812.613,90	-5.310.171,63	-7.122.785,53	0,00	327,92	-837,14	1.800,00	1.290,78
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagever- mögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.423,77	0,00	3.423,77
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	486,97	0,00	486,97
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-167,02	0,00	-167,02
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.743,72	0,00	3.743,72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.024.968,96	-5.901.855,51	7.123.113,45	-1.812.613,90	-5.310.171,63	-7.122.785,53	0,00	327,92	2.906,58	1.800,00	5.034,50
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-402,33	0,00	-402,33
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
JAHRESÜBERSCHUSS	13.024.968,96	-5.901.855,51	7.123.113,45	-1.812.613,90	-5.310.171,63	-7.122.785,53	0,00	327,92	2.504,25	1.800,00	4.632,17

Erträge gesamt in €	23.218.685,34	1.665,68	23.220.351,02	5.016,97	150,67	5.167,64	0,00	23.225.518,66	3.910,74	1.800,00	23.231.229,40
Erträge %	99,95	0,01	99,95	0,02	0,00	0,02	0,00	99,98	0,02	0,01	100,00
Aufwendungen gesamt in €	-10.193.716,38	-5.903.521,19	-16.097.237,57	-1.817.630,87	-5.310.322,30	-7.127.953,17	0,00	-23.225.190,74	-1.406,49	0,00	-23.226.597,23
Aufwendungen %	43,88	25,42	69,31	7,83	22,86	30,69	0,00	99,99	0,01	0,00	100,00

Abweichungen von 100 % sind in Auf- und Abrundungen begründet.

Anhang

für das Geschäftsjahr 2017

- Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer
- Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
- Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2017
- Jährliche Erklärungen zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2017

Im Bericht über die Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2017 wurde die Einhaltung der Selbstverpflichtungserklärung von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. von der unabhängigen ESC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und bestätigt:

54 „Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt. Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz erkennen lassen.“

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Am Sandtorkai 44, 20457 Hamburg

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagenspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung der VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

55

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung."

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 9. April 2018

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Beatrix Arlitt
Wirtschaftsprüferin


Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anhang

für das Geschäftsjahr 2017

der

VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz hat ihren Sitz in Hamburg.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Die Bilanz wurde aufgestellt unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Ein Lagebericht wird nicht aufgestellt.

Die Stiftung hat grundsätzlich die für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 HGB i. V. m. geltenden Vorschriften analog angewendet. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde Gebrauch gemacht.

Um die Besonderheiten der Stiftung hinsichtlich der Ergebnisverwendung klar und übersichtlich darzustellen, wurden die Posten der Bilanz (Eigenkapital) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Postenbezeichnungen und Ergebnisverwendung) gemäß den Vorgaben des IDW RS HFA 5 angepasst und ergänzt.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesenen unentgeltlich erworbenen, aktivierungspflichtigen Vermögensgegenstände (insbesondere Sachspenden) werden mit den fiktiven Anschaffungskosten in Höhe ihres vorsichtig geschätzten beizulegenden Wertes bewertet (IDW RS HFA 5 "Rechnungslegung von Stiftungen"). Für im Rahmen von Erbschaften erworbene Vermögensgegenstände wird der beizulegende Wert vorsichtig geschätzt. Soweit keine zuverlässigen Informationen zur Zusammensetzung und Bewertung der Nachlässe vorliegen bzw. Verfahren streitig sind, erfolgt die Einbuchung erst im Zeitpunkt des tatsächlichen Zuflusses.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben:

- Immaterielle Vermögensgegenstände: 3 - 4 Jahre
- Sachanlagen: 3 - 25 Jahre

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis EUR 410,00 wurden sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert (Ausleihungen) bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennwerten aktiviert. Es wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Als Eigenkapital werden das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004, Zustiftungen sowie die nach den Bestimmungen der Abgabenordnung gebildeten Rücklagen ausgewiesen. Das Jahresergebnis wurde der freien Rücklage zugeführt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken wurden durch Bildung ausreichender Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen, soweit die Risiken bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Stiftung hat zulässigerweise die Stellungnahme zur Rechnungslegung: "Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) auf den Jahresabschluss der Stiftung zum 31. Dezember 2017 nicht angewendet. Die Stellungnahme ist eine Anwendungsempfehlung und hat sich noch nicht als "best practice" durchgesetzt. Die wesentliche Abweichung zu den in der Stellungnahme vorgeschriebenen Regelungen zur ertragswirksamen Vereinnahmung von Spenden, ist die Vereinnahmung der Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses anstatt - wie in der Stellungnahme vorgesehen - erst im Zeitpunkt der satzungsgemäßen Verwendung.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2017 ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Forderungen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Darlehensforderungen in Höhe von € 15.140,00 enthalten, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben.

Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 beträgt EUR 100.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Grundstockvermögen der Stiftung ist in Inhaber-Anteile an einem gemischten Wertpapiersondervermögen nach deutschem Recht (Deka Stiftungen Balance) angelegt.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Mitzugehörigkeiten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gehören sämtlich zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Ergänzende Angaben

Personal

Im Jahresdurchschnitt hat die Stiftung 44 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 39).

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Bärenwald Müritz gGmbH. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 betrug TEUR 1.602 und das Jahresergebnis 2016 TEUR 164.

Die Stiftung ist zu 90 % an der Tierart gGmbH beteiligt, die mit Vertrag vom 2. Juni 2016 gegründet und am 20. April 2017 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 31663 eingetragen wurde. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 betrug TEUR 1.091 und das Jahresergebnis 2016 TEUR 226.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Auswirkung auf den Jahresabschluss haben, haben sich nicht ereignet.

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Personen an:

- Helmut Dungler, Wien (Vorsitzender)
- Josef Pfabigan, Wien (stellvertretender Vorsitzender)
- Robert Werner, Hamburg.

Hamburg, im April 2018

Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Aufgelaufene Abschreibungen		Restbuchwerte	
	1. Jan. 2017 EUR	31. Dez. 2017 EUR	1. Jan. 2017 EUR	31. Dez. 2017 EUR	1. Jan. 2017 EUR	31. Dez. 2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Software	25.288,02	25.288,02	18.852,41	21.628,41	6.435,61	3.659,61
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	269.207,77	321.500,72	184.528,95	226.023,39	84.678,82	95.477,33
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.500,00	547.500,00	0,00	0,00	47.500,00	547.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	182.473,14	678.793,33	0,00	0,00	182.473,14	678.793,33
3. Sonstige Ausleihungen	1.000.000,00	500.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	500.000,00
	1.229.973,14	1.226.293,33	0,00	0,00	1.229.973,14	1.226.293,33
	1.524.468,93	2.073.082,07	203.381,36	247.651,80	1.825.430,27	1.321.087,57

VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz,
Hamburg

Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2017

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

62

Stiftungsgeschäft:	Die Stiftung wurde mit Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 und Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 10. Dezember 2004 errichtet.
Satzung:	Fassung vom 24. November 2004, zuletzt geändert am 28. September 2011 (Genehmigung vom 7. Dezember 2011)
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stiftungszweck:	Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung - des Tierschutzes, - der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes, - sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländischen Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes.
Stiftungskapital:	Das voll eingezahlte Stiftungskapital beträgt EUR 100.000,00.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Vorstand:	Der Vorstand besteht aus drei Personen. Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Damen und Herren an:	
	Helmut Dugler, Wien	Vorsitzender
	Josef Pfabigan, Wien	stellvertretender Vorsitzender
	Herr Robert Werner, Hamburg	
Kuratorium:	Gemäß §12 der Satzung kann ein Kuratorium bestellt werden. Das Kuratorium besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen. Von dieser Möglichkeit wurde bisher nicht Gebrauch gemacht.	
Beteiligungs- gesellschaften:	Die Stiftung ist alleinige Gesellschafterin der Bärenwald Müritz gGmbH, Hamburg.	
	Die Stiftung hat eine Stammeinlage von EUR 25.000,00 geleistet. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Errichtung und die Unterhaltung eines Bärengeheges mit Informationszentrum in der Nähe der Müritz.	
	Die Stiftung hält 90 % der Anteile an der Tierart gGmbH, Maßweiler.	
	Die von der Stiftung geleistete Stammeinlage beträgt EUR 22.500,00. Gegenstand der GmbH ist der Bau und anschließende Betrieb einer Großkatzen-Rettungsstation.	

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Stiftung arbeitet in gemieteten Räumen. Sie beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 im Durchschnitt 44 Mitarbeiter (2016: 39 Mitarbeiter).

Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Hamburg-Nord geführt. Die Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid vom 19. April 2016 für die Kalenderjahre 2012 bis 2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Die Stiftung ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2019 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 EStG die Vorlage des o. g. Bescheids aus.

B. Erfüllung des Stiftungszwecks

I. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stiftung ist gekennzeichnet durch eine Zunahme der langfristig gebundenen Mittel. Das Jahresergebnis wurde der freien Rücklage zugeführt. Die Liquidität der Stiftung war während des Berichtszeitraums jederzeit gewährleistet, die Erhaltung des Stiftungsvermögens ist gesichert.

II. Ertragslage

Die Stiftung finanzierte sich ausschließlich aus Spendeneinnahmen, wobei die Anzahl der Förderer gegenüber dem Vorjahr quantitativ um etwa 6,92% gestiegen ist. Zukunftsorientiert werden die Einnahmen planmäßig durch die Einführung eines Marketings für Großspender und Erbschaften weitere Unterstützung finden.

VIER PFOTEN plant und realisiert praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen und darauf ausgerichtete politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Veränderungen gemeinsam mit der Öffentlichkeit zu erreichen.

Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden überwiegend zur Umsetzung von nationalen und internationalen

- Projekten (z. B. Tiernothilfe weltweit, internationale Bärenprojekte, Großkatzenanlage Lionsrock in Südafrika, Streunertiere in Süd- und Osteuropa, Menschenaffen in Not)
- Kampagnen (z. B. Wildtierverbot im Zirkus, verbindliche Haltungskennzeichnung von tierischen Produkten, Verbot der Kastenstandhaltung von Sauen, Kampf gegen den illegalen Welpenhandel, Registrierungspflicht für Züchter sowie Chip- und Impfpflicht für Hunde und Katzen)

sowie damit verbundener Öffentlichkeitsarbeit und gezielter Fördererinformation aufgewendet.

Hamburg, im April 2018



Der Vorstand

Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrats e.V.

Die VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Hamburg Nord vom 19.04.2016 Steuernummer 17/425/02631 als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 19.04.2016.

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (mit Tätigkeits-/Projekt-/ Finanzbericht), stellen diesen ins Internet ein und versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- Wir informieren laufend/regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.vier-pfoten.de, durch unseren Newsletter und durch unser Fördermagazin Report.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

- Tätigkeits-/ Projektbericht:** Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.
- Rechnungslegung/Prüfung:** Die Prüfung unserer Kassen-/ Buchprüfung, unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung/ unseres Jahresabschlusses (einschließlich Lagebericht) sowie der Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe des Deutschen Spendenrats e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer (IdW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts. Der Abschlussprüfer hat die Einhaltung dieser Selbstverpflichtung, soweit sie die Rechnungslegung betrifft, entsprechend zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Das Ergebnis der Prüfung sowie die Mehr-Sparten-Rechnung stellen wir öffentlich dar.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und zahlen keine Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

9. Umgang mit Zuwendungen

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e.V.

11. Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Hamburg, 03.07.2018
(Ort/Datum)


(Unterschrift vertretungsberechtigte (n) Organ (e))

Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des

Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2017

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. (DSR) sehen in der Präambel eine Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung dieser Grundsätze vor.

Der Vorstand der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz hat in seiner Sitzung am 03. Juli 2018 die folgende Erklärung beschlossen:

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz hat die Grundsätze des DSR in der Fassung vom 31. Mai 2017 im Geschäftsjahr 2017

mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichung befolgt:

Wie in der Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. beschrieben, orientieren sich diese am Verein als typische Rechts- und Organisationsform von NPOs. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Als solche unterliegt sie nach §5 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes der staatlichen Aufsicht durch die Justizbehörde.

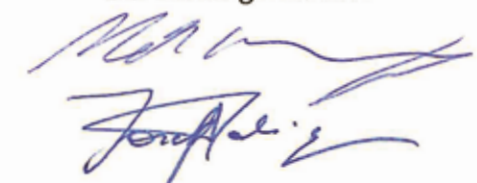
Darüber hinaus unterliegt die Stiftung auch der staatlichen Kontrolle durch das Finanzamt Hamburg Nord. Hinzu kommt noch die jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

Um die interne Verwaltung schlank zu halten, wurde aus den vorgenannten Gründen bislang auf die Bestellung eines Kuratoriums verzichtet. Durch diese Maßnahme können mehr Spendengelder dem satzungsmäßigen Stiftungszweck zugeführt werden.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz agiert im Netzwerk mit anderen VIER PFOTEN Organisationen in Europa, Asien, Afrika und den USA. Gemeinsamer Überbau ist die Stiftung VIER PFOTEN International, mit Sitz in Wien. Deren Beirat kontrolliert in einer jährlichen Gesamtüberprüfung die Aktivitäten sämtlicher VIER PFOTEN Organisationen und somit auch jene von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz mit Sitz in Hamburg.

Hamburg, 03. Juli 2018

Der Stiftungsvorstand



VIER PFOTEN Länderbüros

AUSTRALIEN

FOUR PAWS Australia
Suite 16 Level 5, 155 King St, Sydney NSW 2000
office@four-paws.org.au, www.four-paws.org.au

BULGARIEN

VIER PFOTEN Bulgaria
8 Piroška str., fl.1, Sofia 1000
office@vier-pfoten.bg, www.vier-pfoten.bg

DEUTSCHLAND

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg
office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de

GROSSBRITANNIEN

FOUR PAWS UK
CAN Mezzanine (2nd floor), 32–36 Loman Street
Southwark, London, SE1 0EH
office@four-paws.org.uk, www.four-paws.org.uk

NIEDERLANDE

Stichting VIER VOETERS
Oostenburgervoorstraat 162, 1018 MR Amsterdam
office@vier-voeters.nl, www.vier-voeters.nl

ÖSTERREICH

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien
office@vier-pfoten.at, www.vier-pfoten.at

RUMÄNIEN

VIER PFOTEN Romania
Strada Maica Alexandra, nr. 24
Sector 1, Bukarest
office@vier-pfoten.ro, www.vier-pfoten.ro

SCHWEIZ

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4, 8048 Zürich
office@vier-pfoten.ch, www.vier-pfoten.ch

SÜDAFRIKA

FOUR PAWS Animal Welfare Foundation
The Green Building, Westlake Business Park 9B
Bell Crescent, Westlake 7945
office@four-paws.org.za, www.four-paws.org.za

UNGARN

NÉGY MANCS Alapítvány
Bécsi út 120, 4th floor, 1034 Budapest
office@negy-mancs.hu, www.negy-mancs.hu

USA

FOUR PAWS International
6 Beacon Street, #1110 Boston, MA 02108
info@four-paws.us, www.four-paws.us

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von VIER PFOTEN erfahren oder uns unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon: +49-40-399 249-0 oder E-Mail: office@vier-pfoten.de

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120 | 22767 Hamburg
Tel.: +49-40-399 249-0 | Fax: -99 | office@vier-pfoten.de

 vier-pfoten.de  facebook.com/4Pfoten
 twitter.com/VIERPFOTEN  youtube.com/4Pfoten